

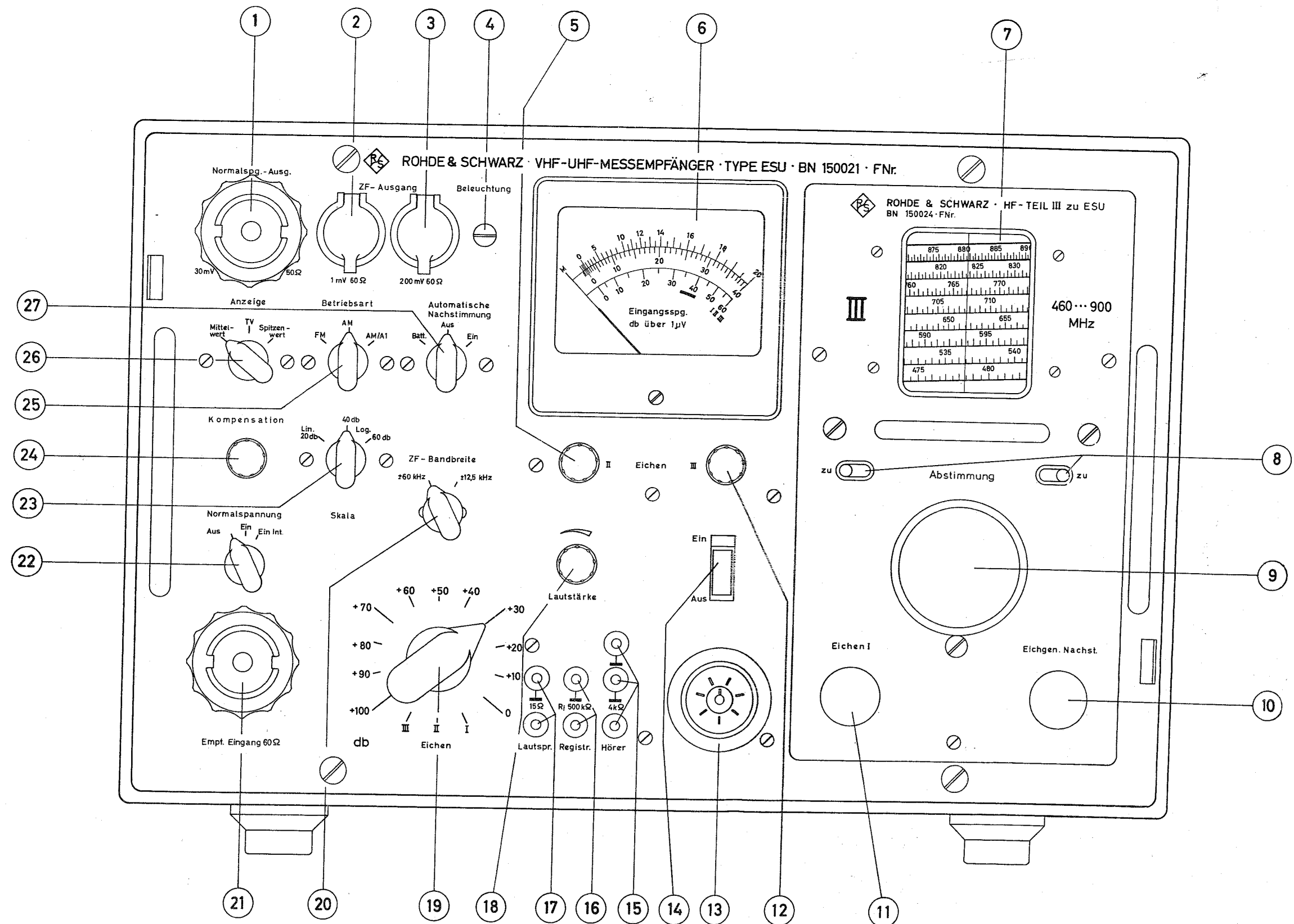


Bild 1. Frontansicht

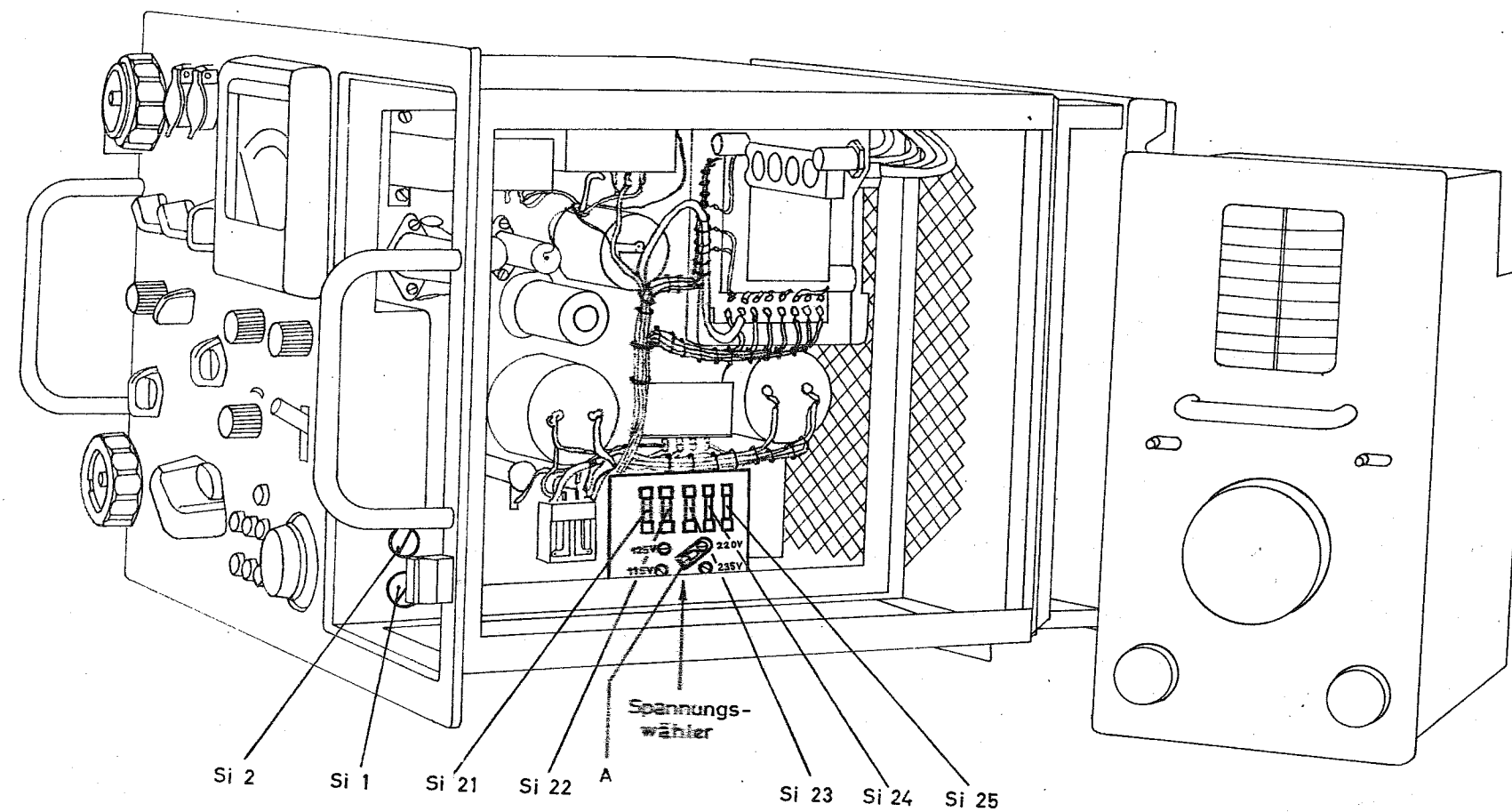


Bild 2. Ansicht des Gerätes von rechts ohne Kasten mit einem HF-Einschub

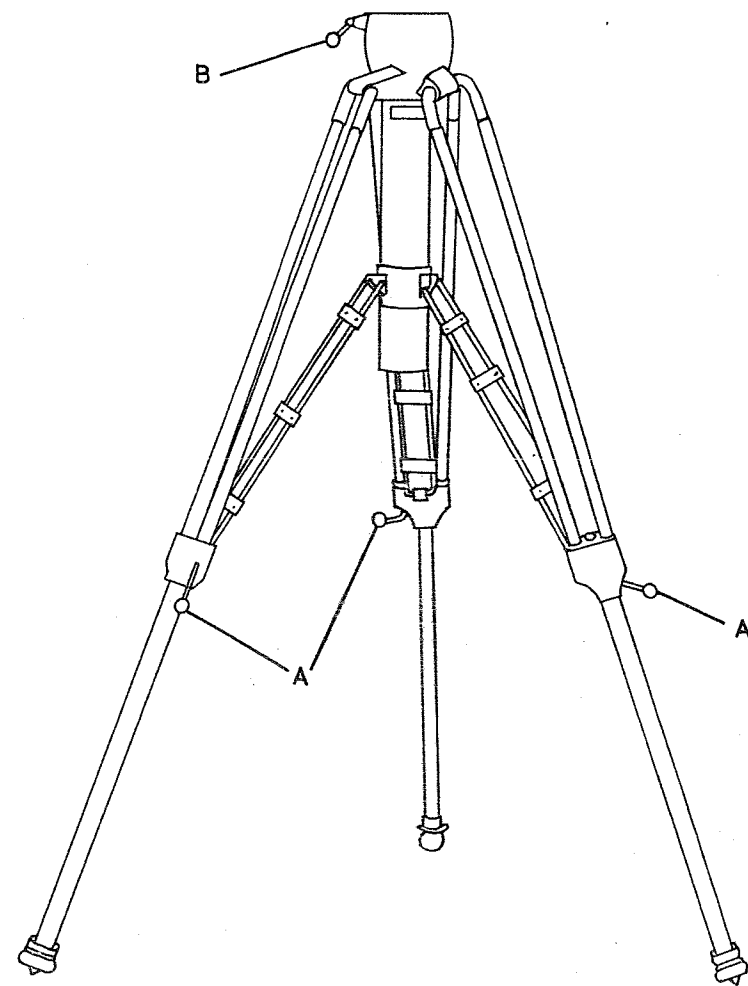


Bild 3. Stativ

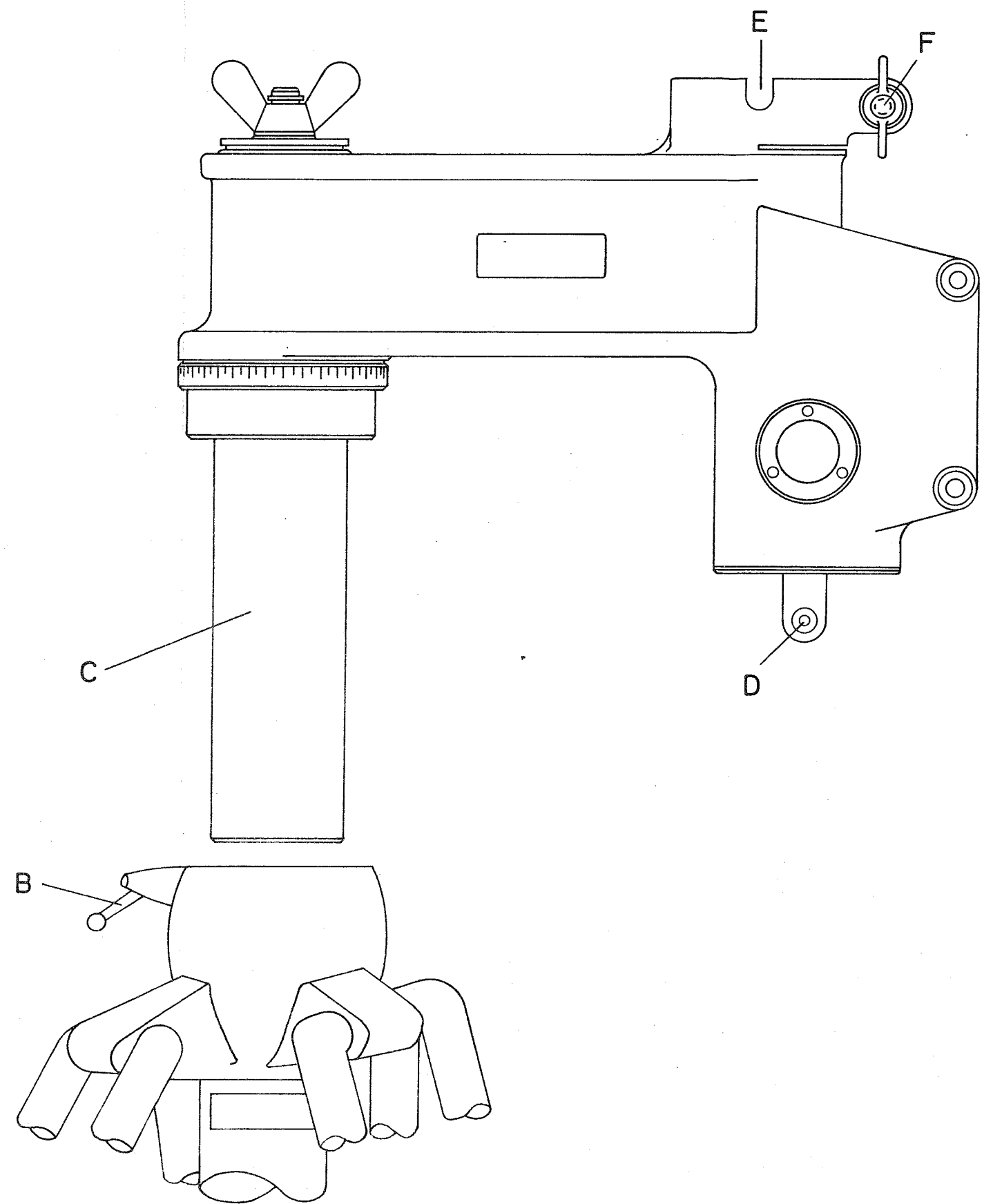


Bild 4. Schwenkarm

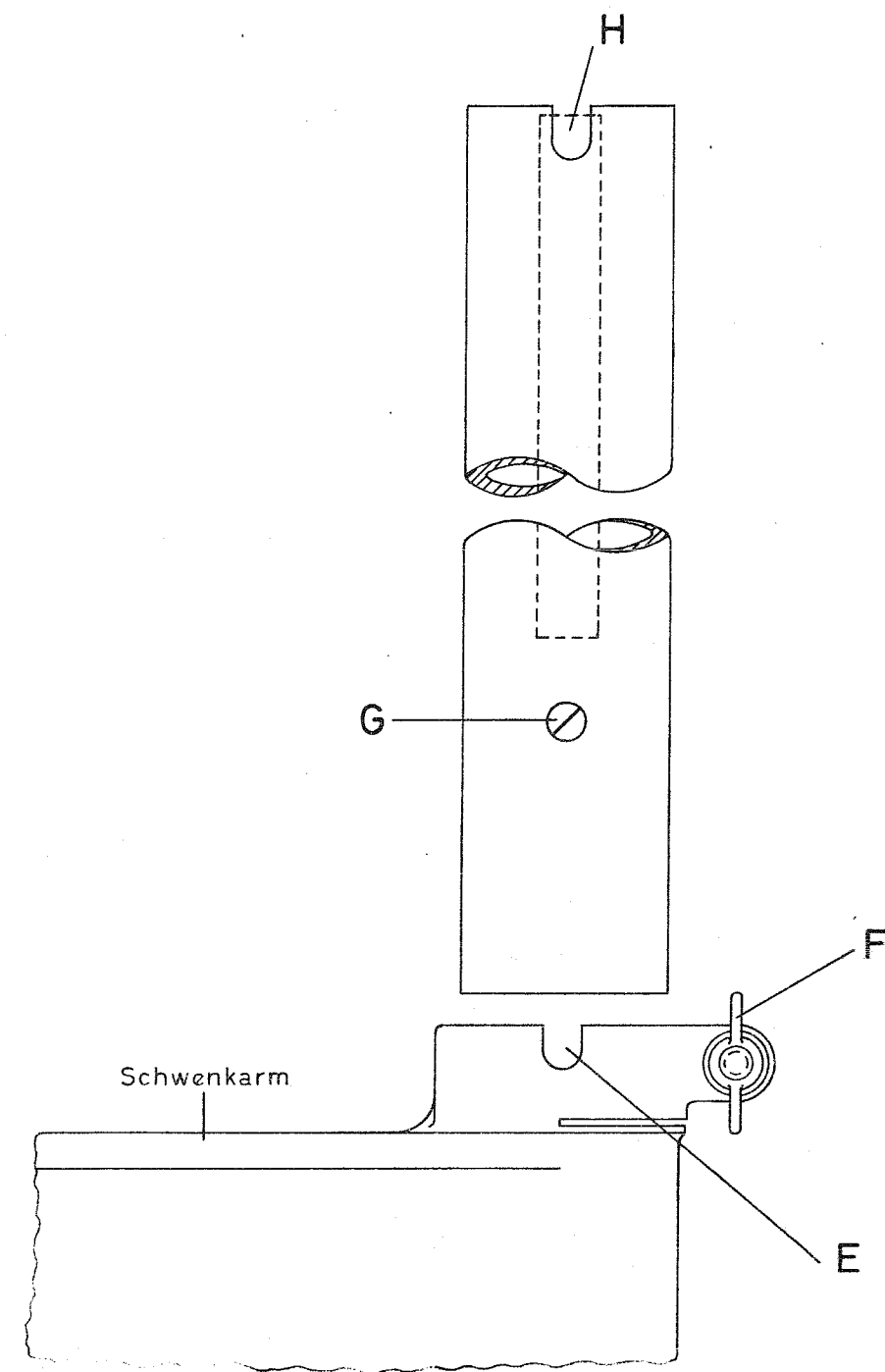


Bild 5. Mastunterteil

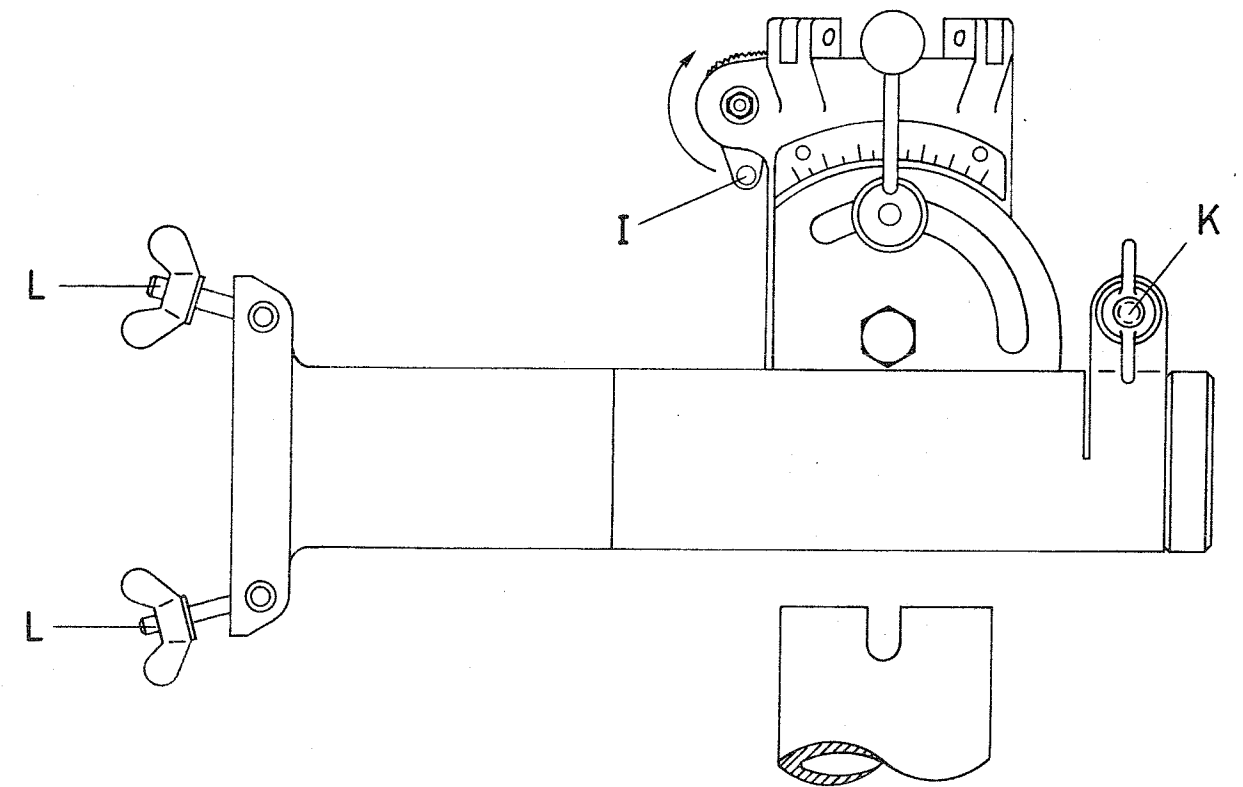


Bild 6. Antennenträger

R 8406
863
Bl. 88

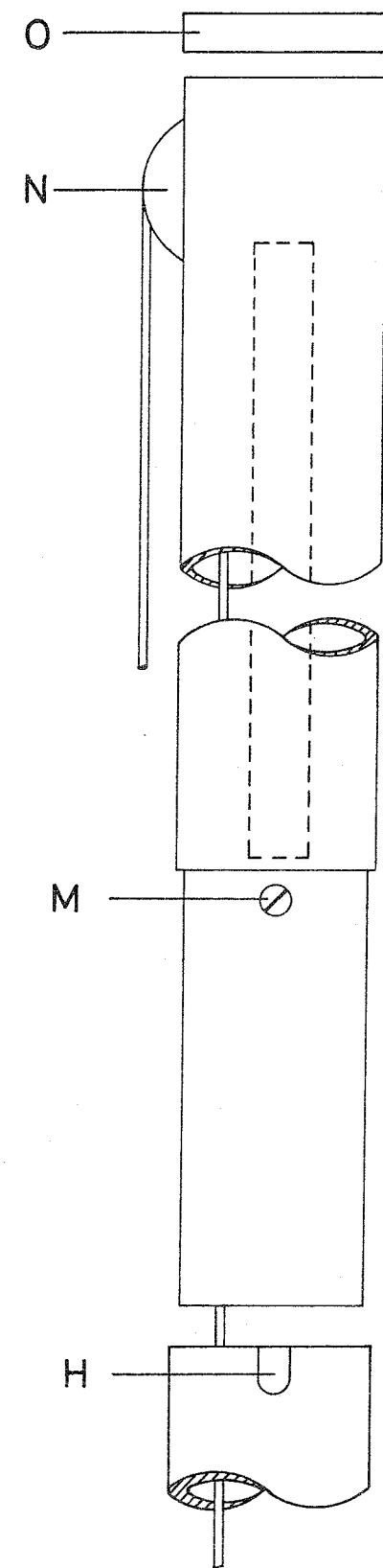


Bild 7. Mastoberteil

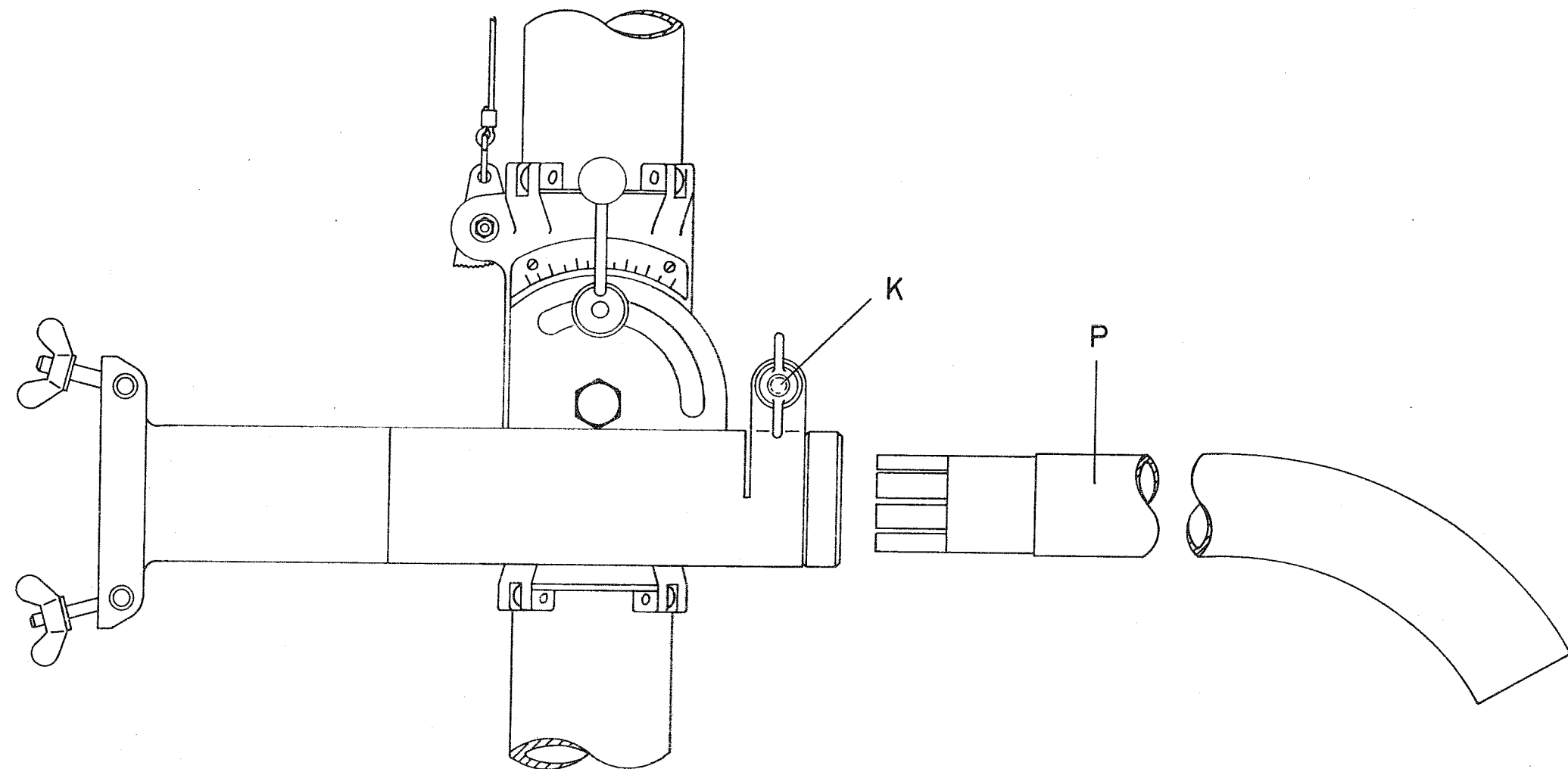


Bild 8. Einführen des Antennenkabel -
Führungsrohres in den Antennenträger

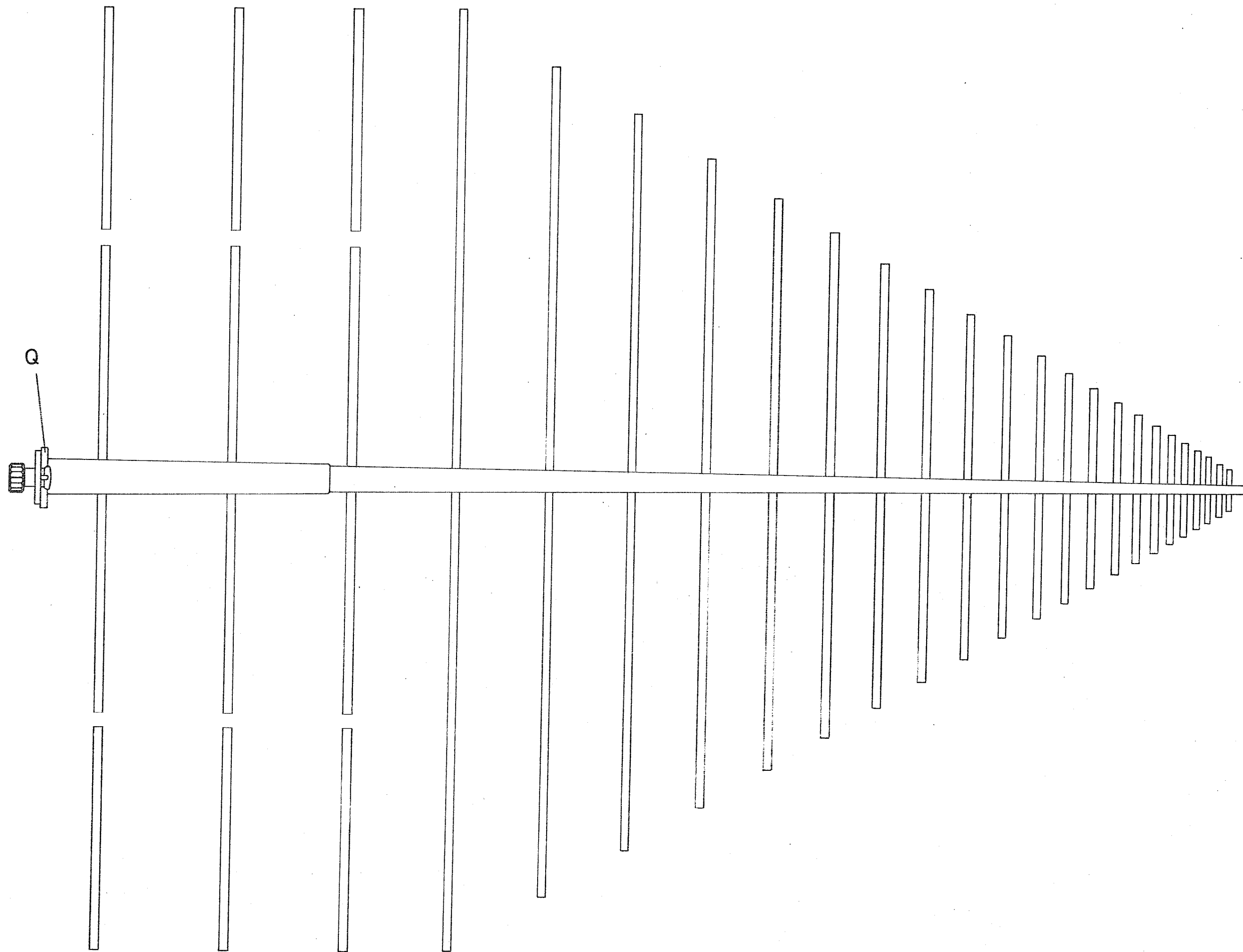


Bild 9. Logarithmisch-periodische Antenne

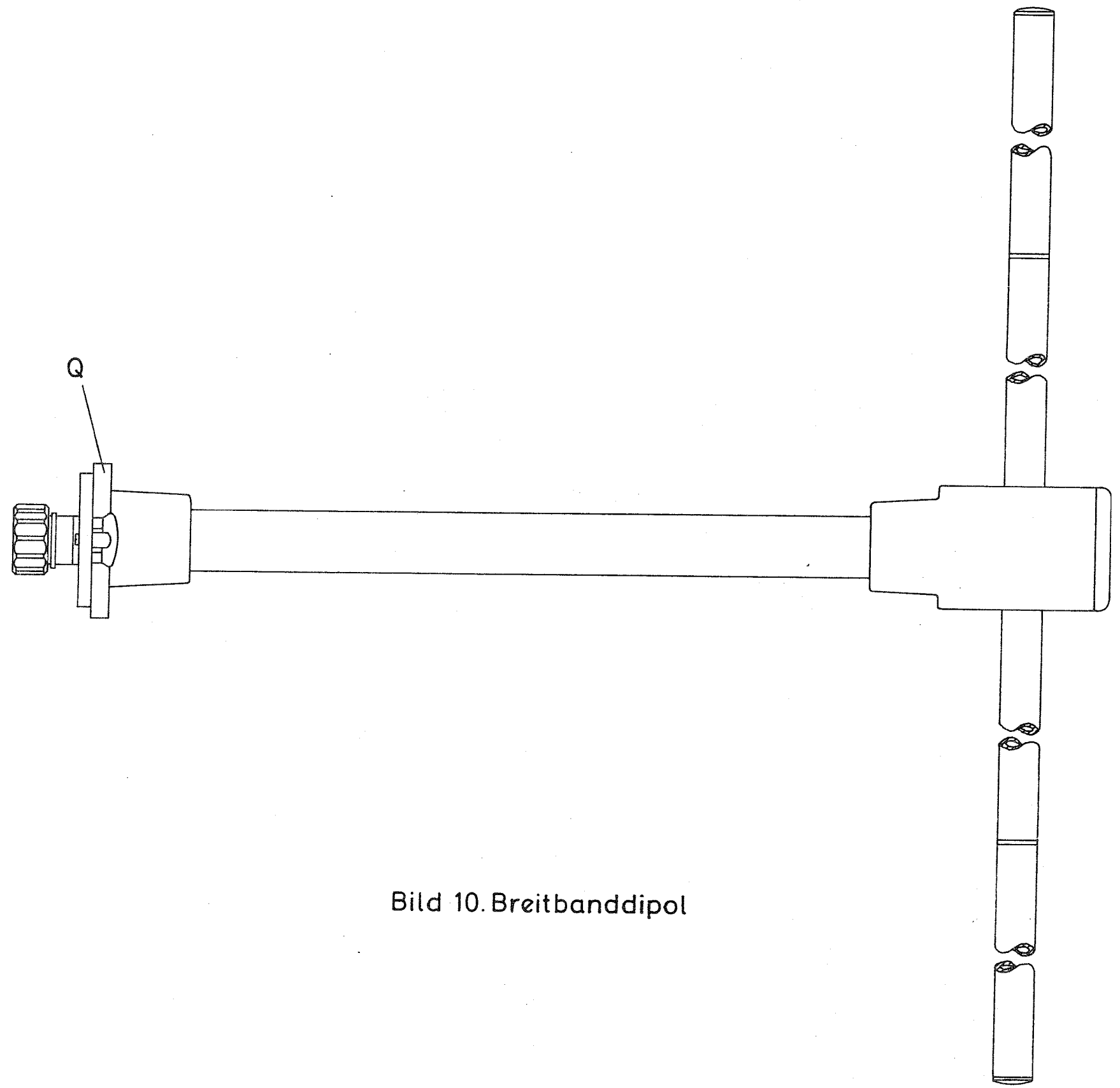


Bild 10. Breitbanddipol

R 8406
J63
31.91

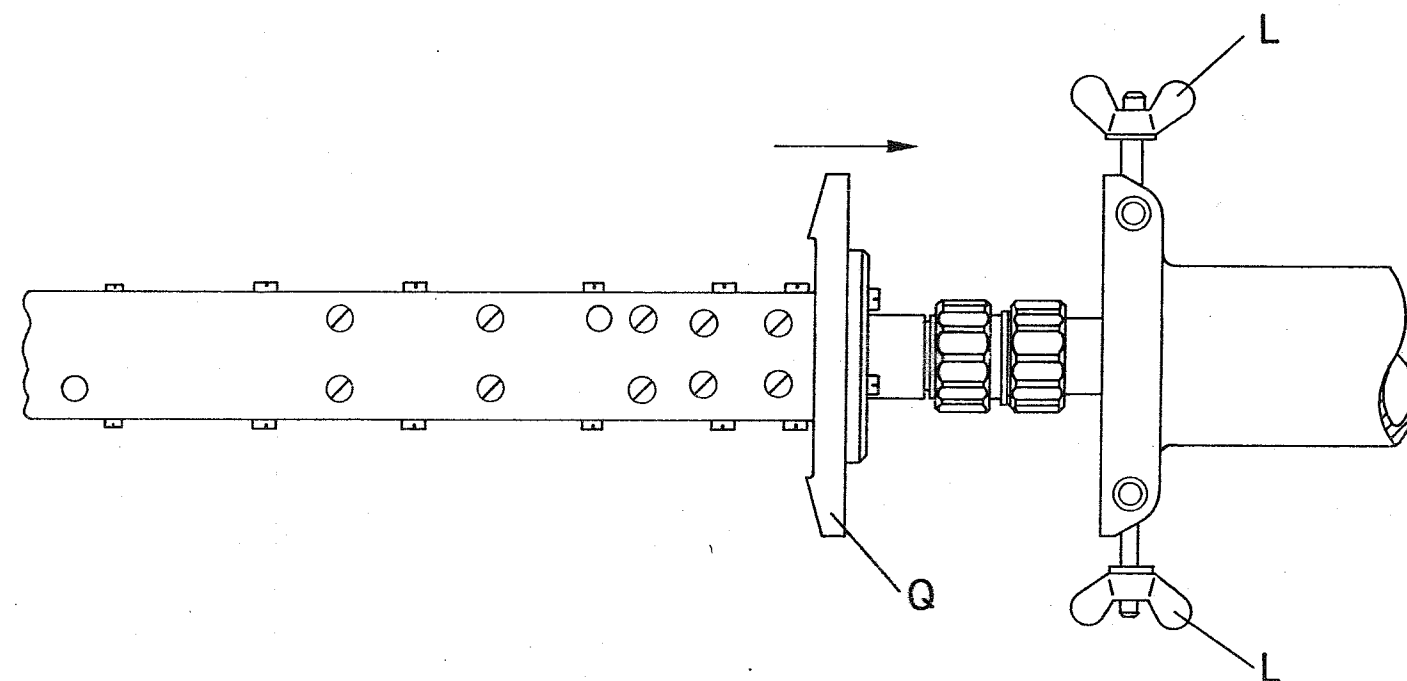


Bild 11. Anflanschen der Antenne an den Antennenträger

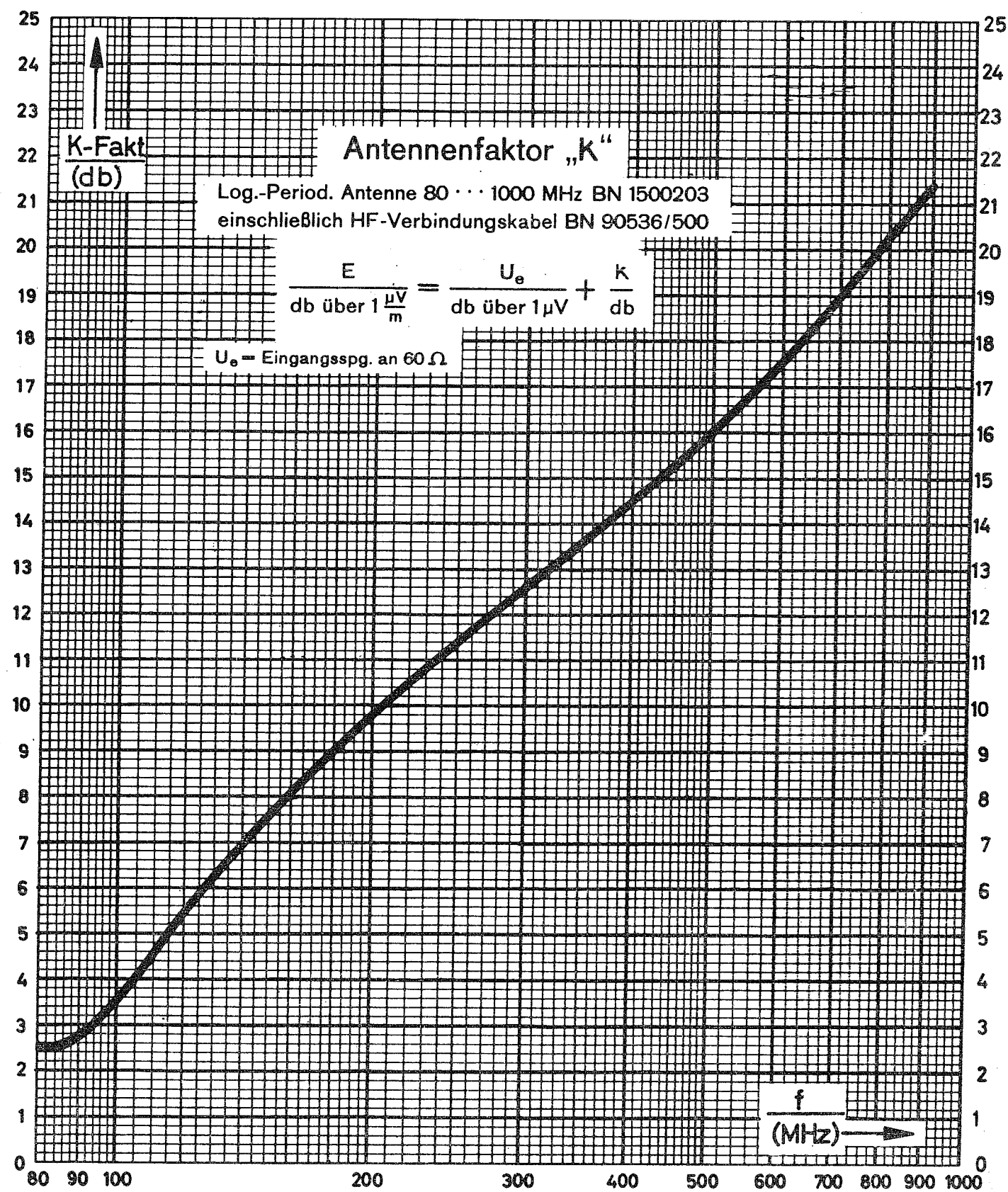


Bild 12 a

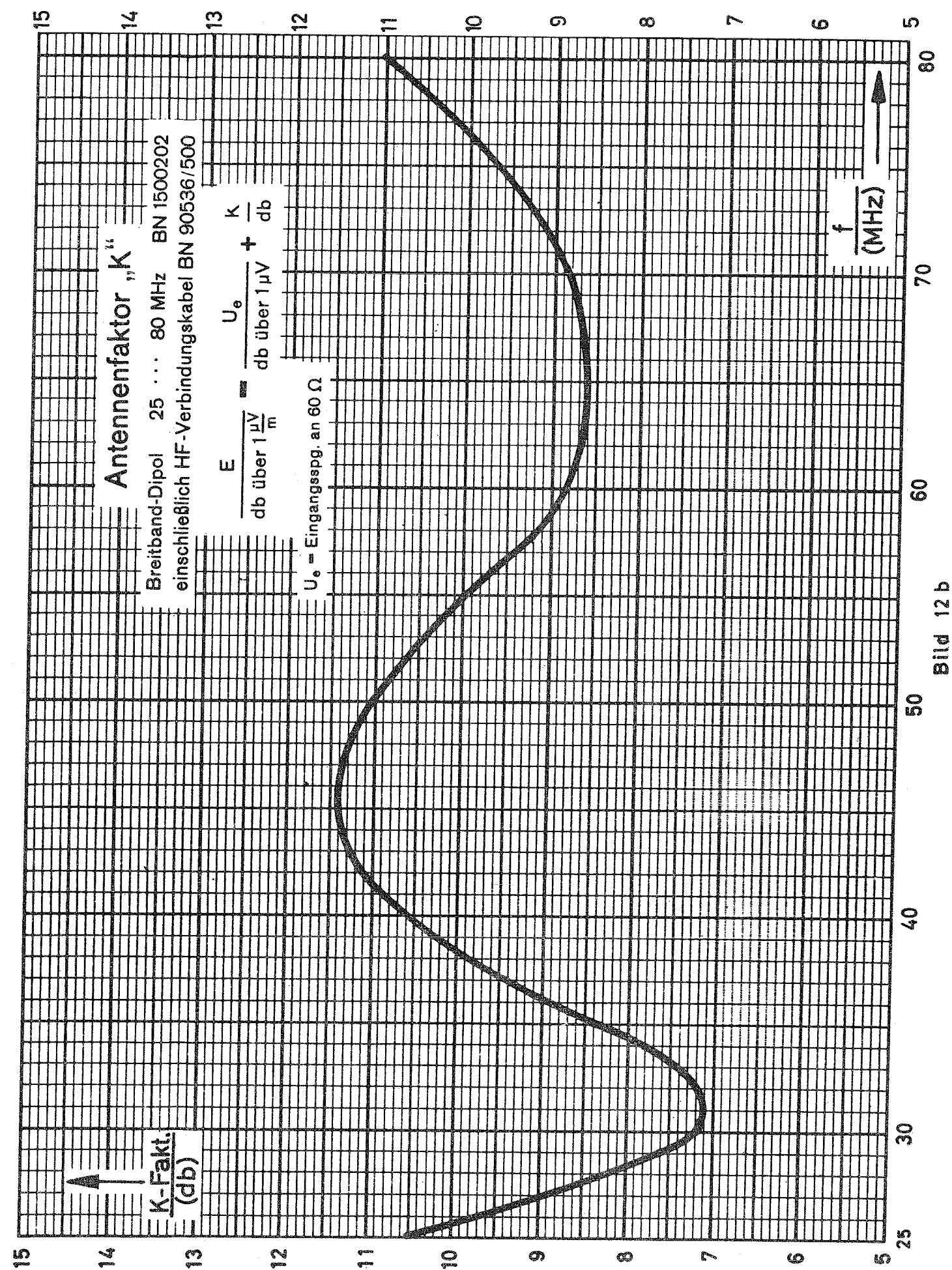


Bild 12
93

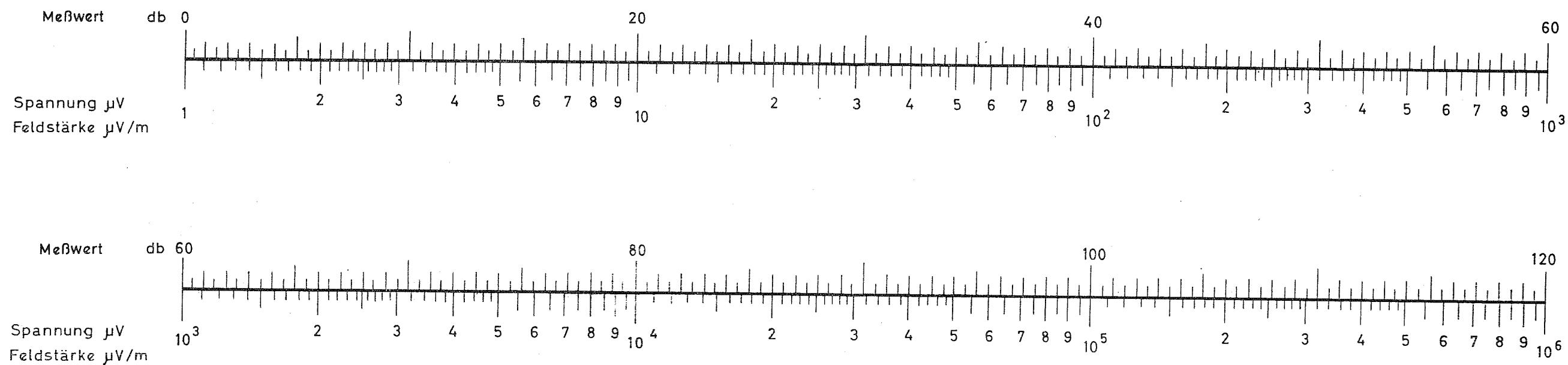


Bild 13. Nomogramm zur Umrechnung von Dämpfungswerten
in Spannungs- und Feldstärkewerte

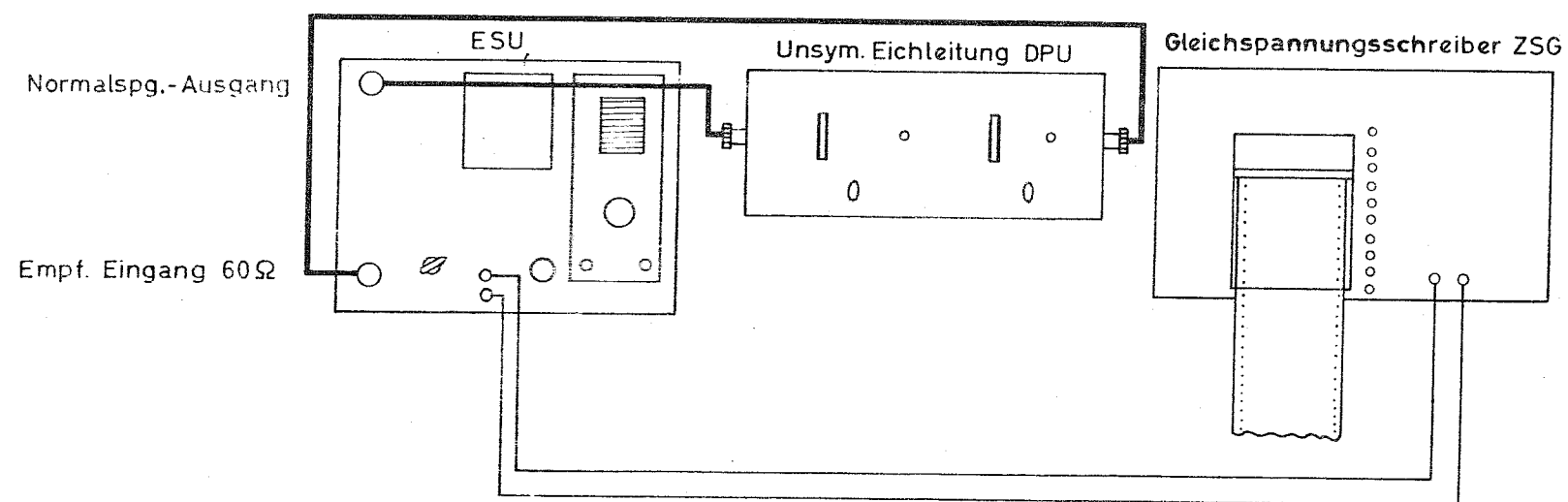


Bild 14. Schaltung zum Schreiben einer
Eichtreppe mit einer Eichleitung

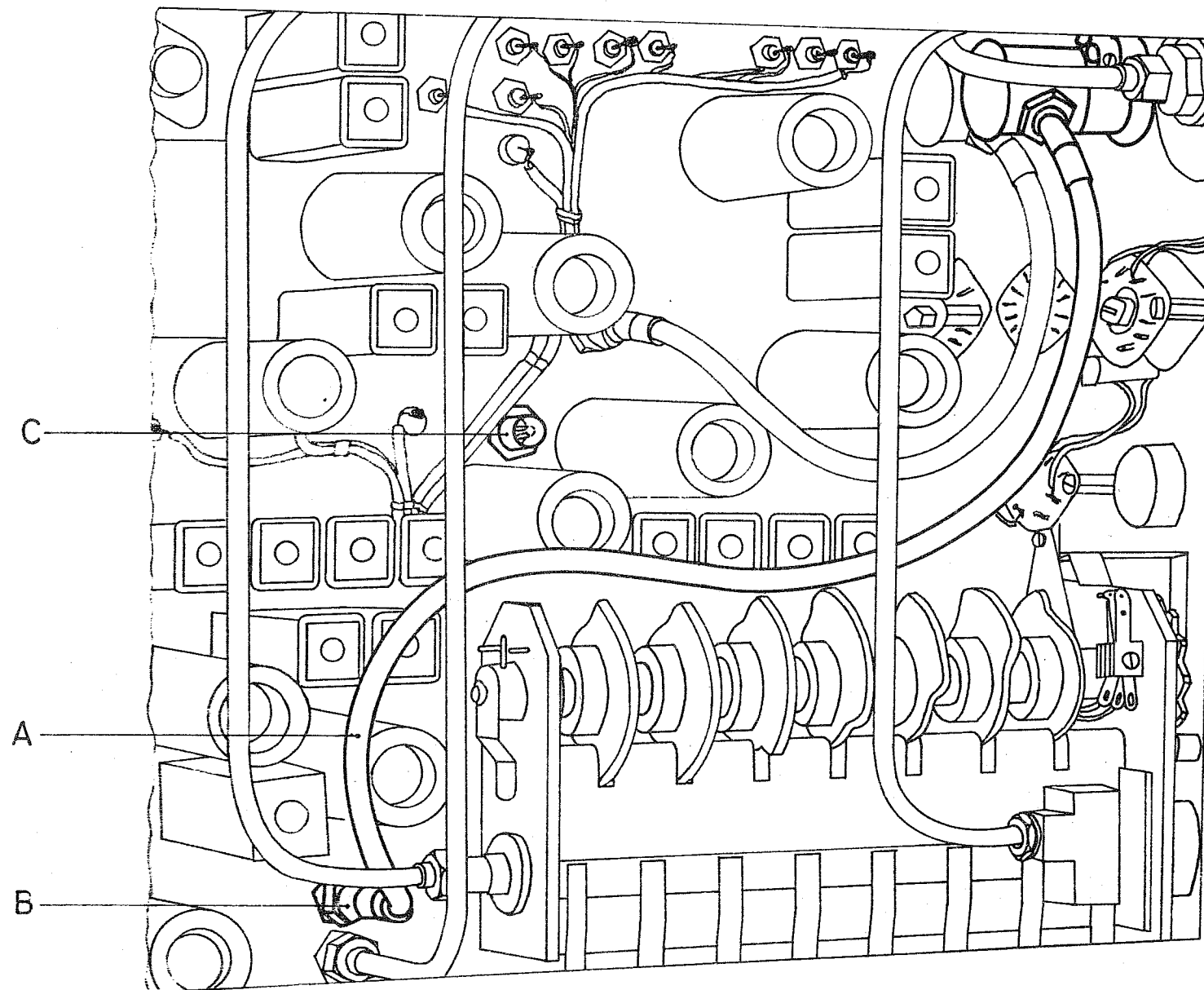


Bild 15. Teilansicht des Gerätes von links (ohne Kasten)

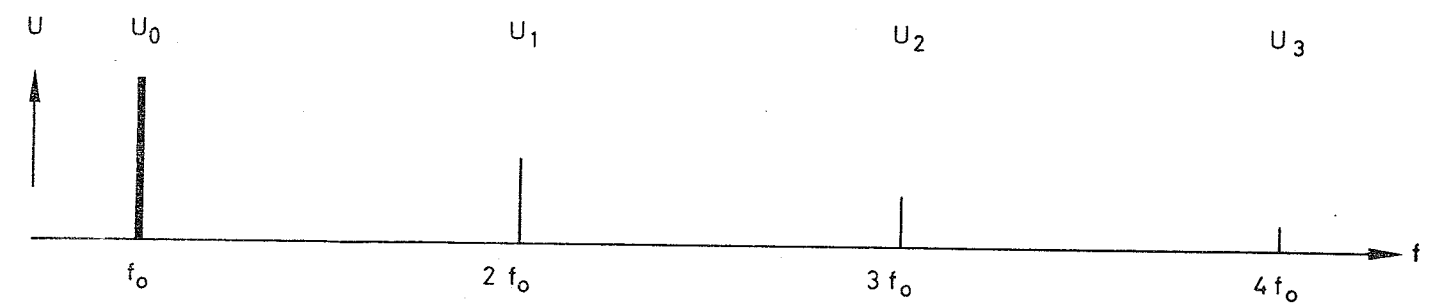


Bild 16. Klirrfaktorbehaftete HF-Spannung

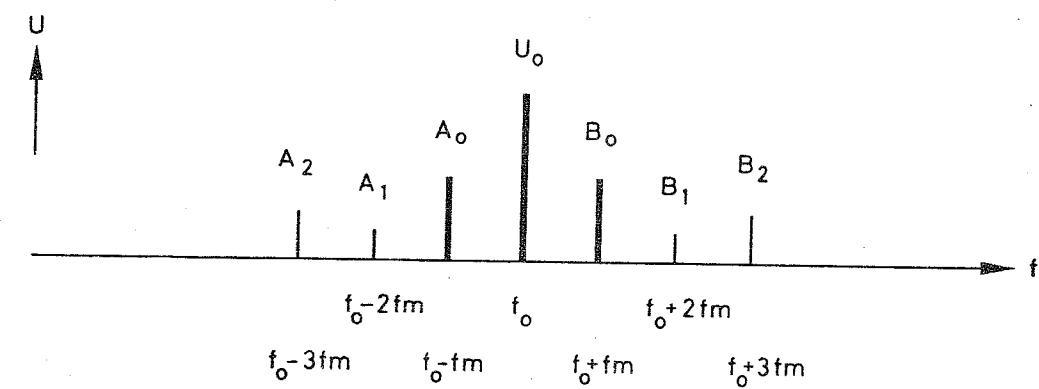


Bild 17. Modulierte HF-Spannung mit Modulationsklirrfaktor

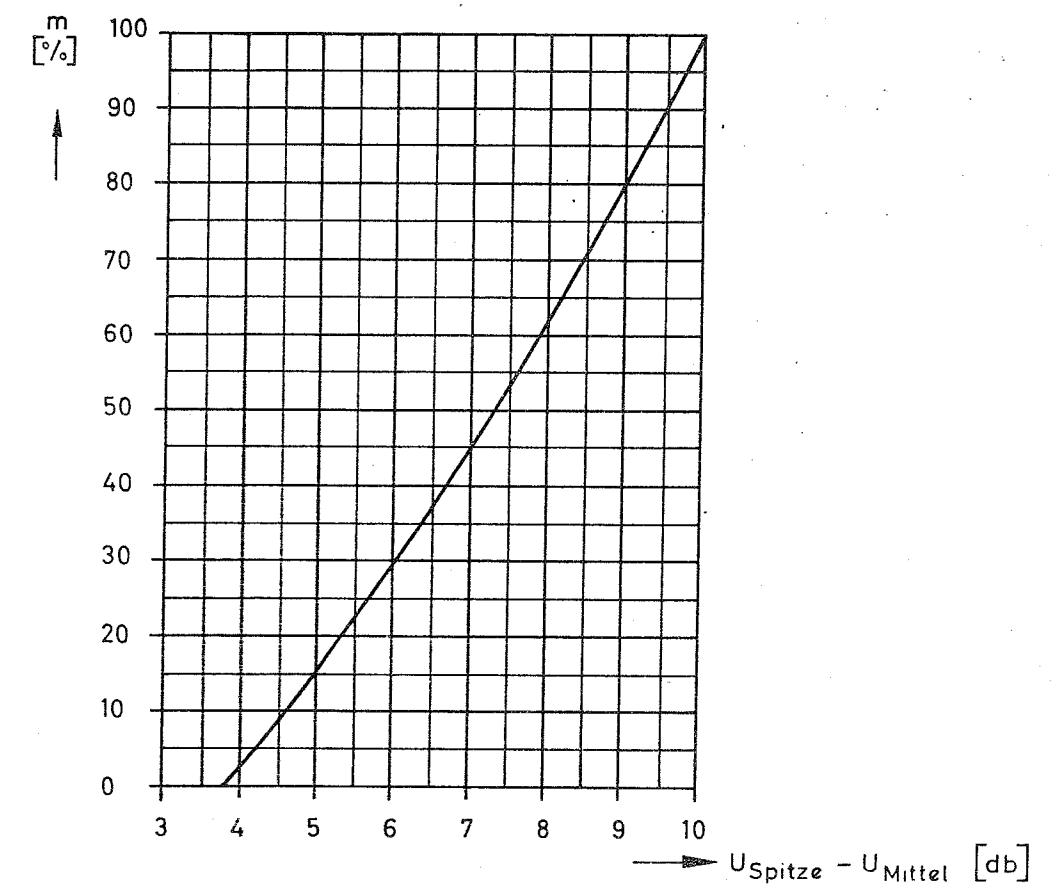


Bild 18. Modulationsgrad abhängig vom Verhältnis Spitzenwert zu Mittelwert für Sinusmodulation

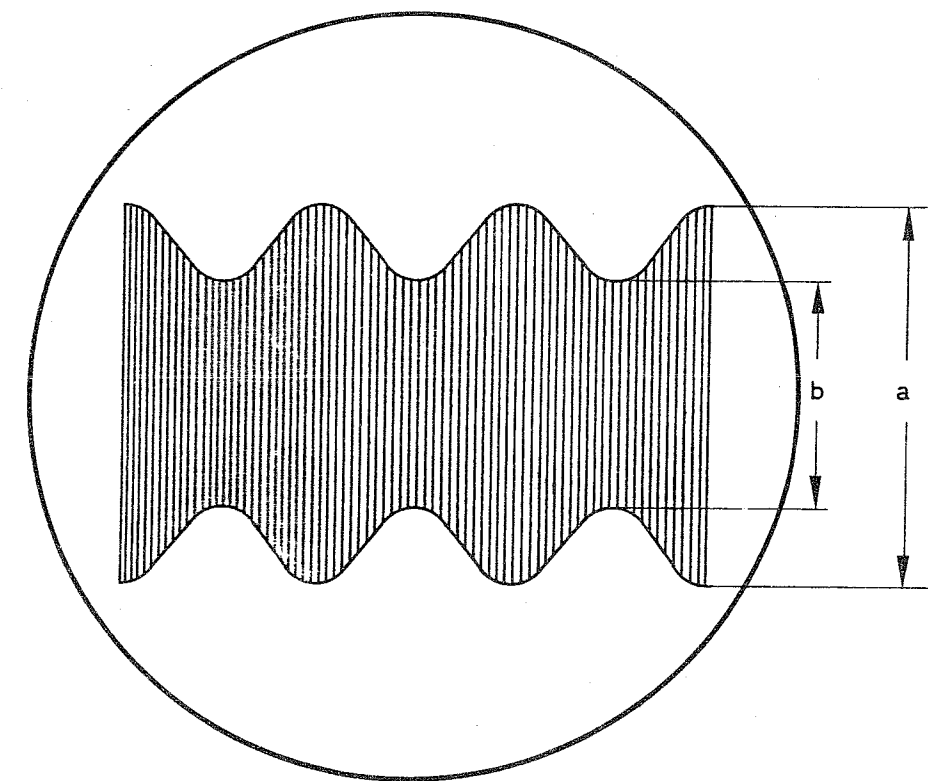
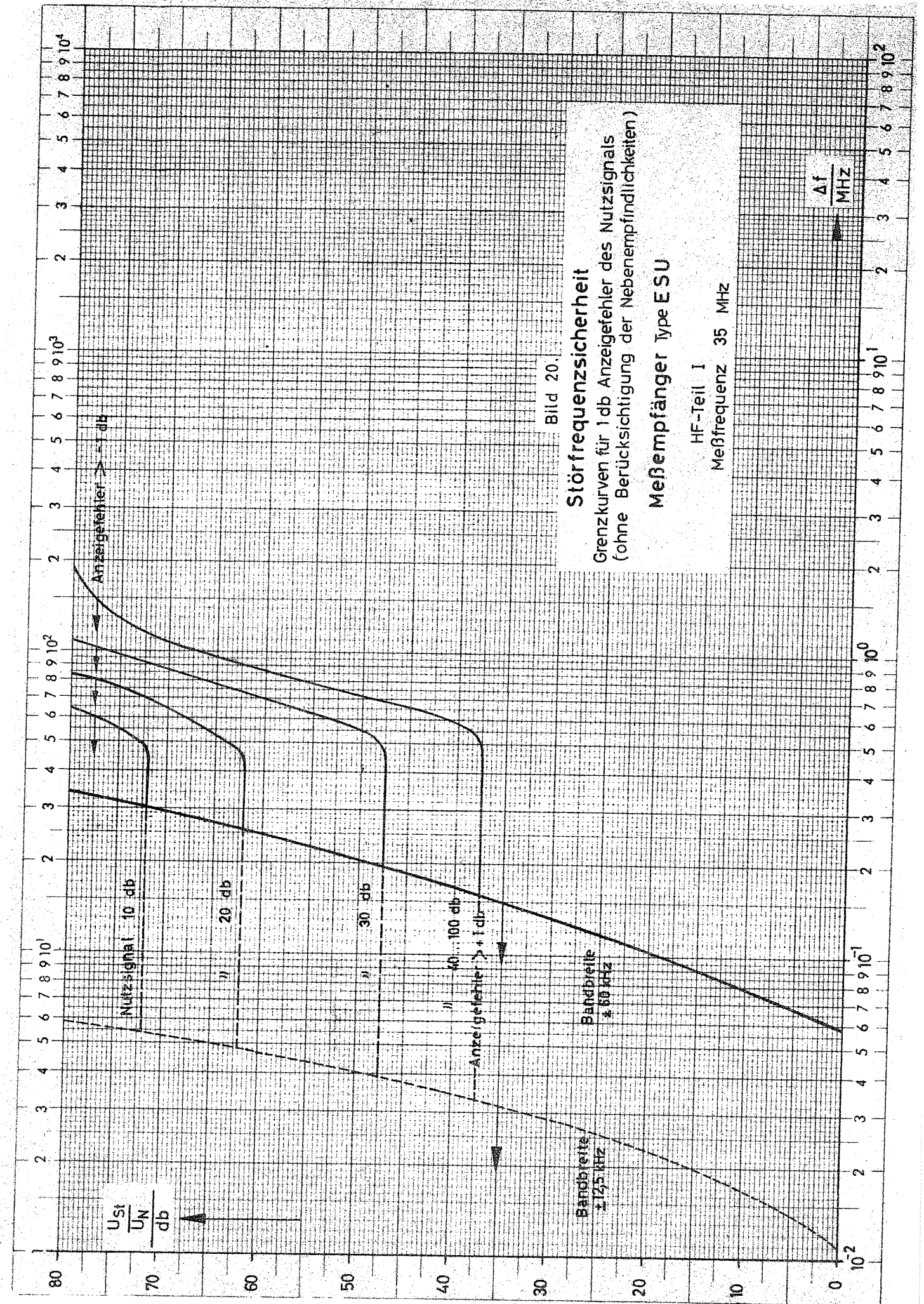
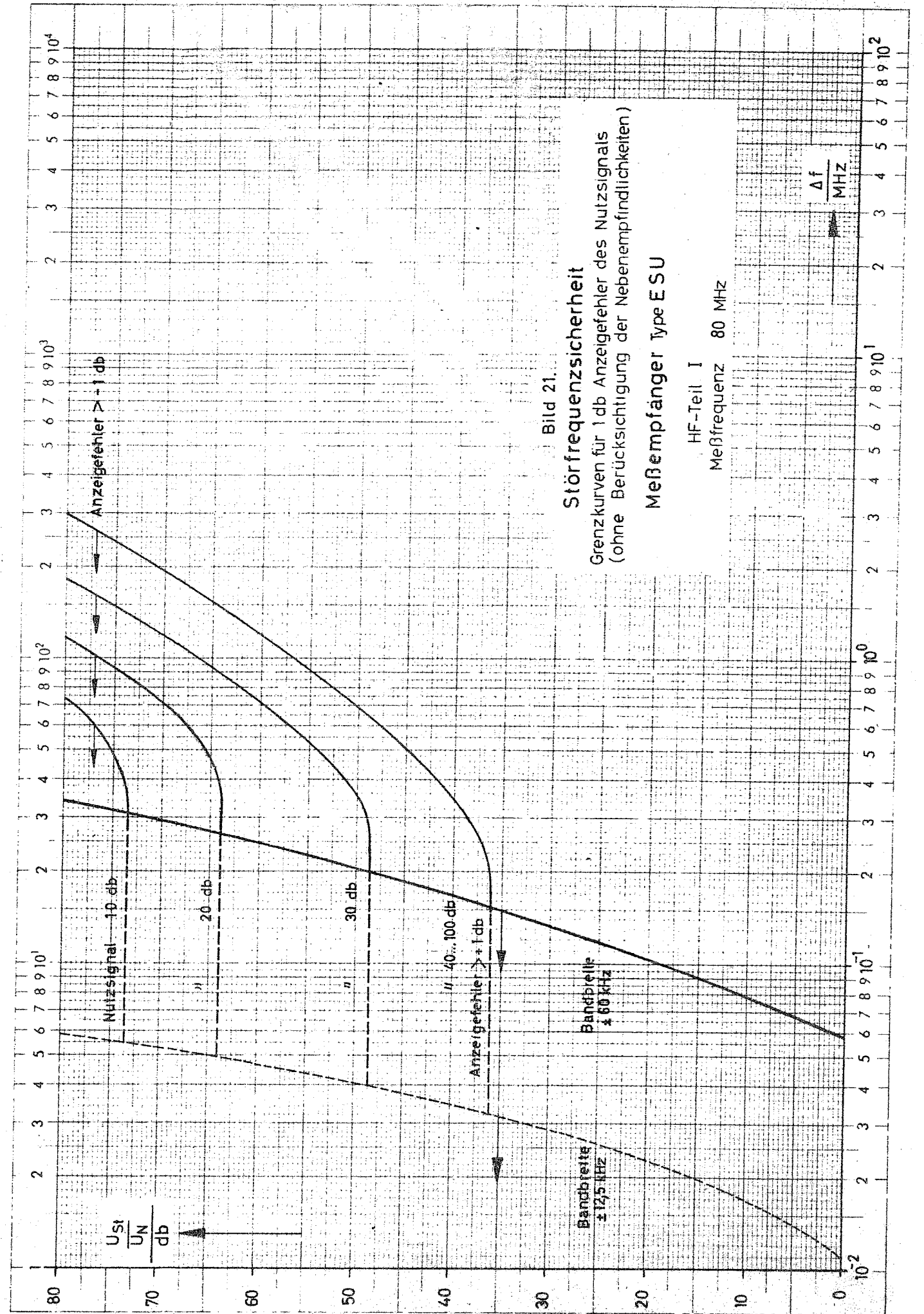
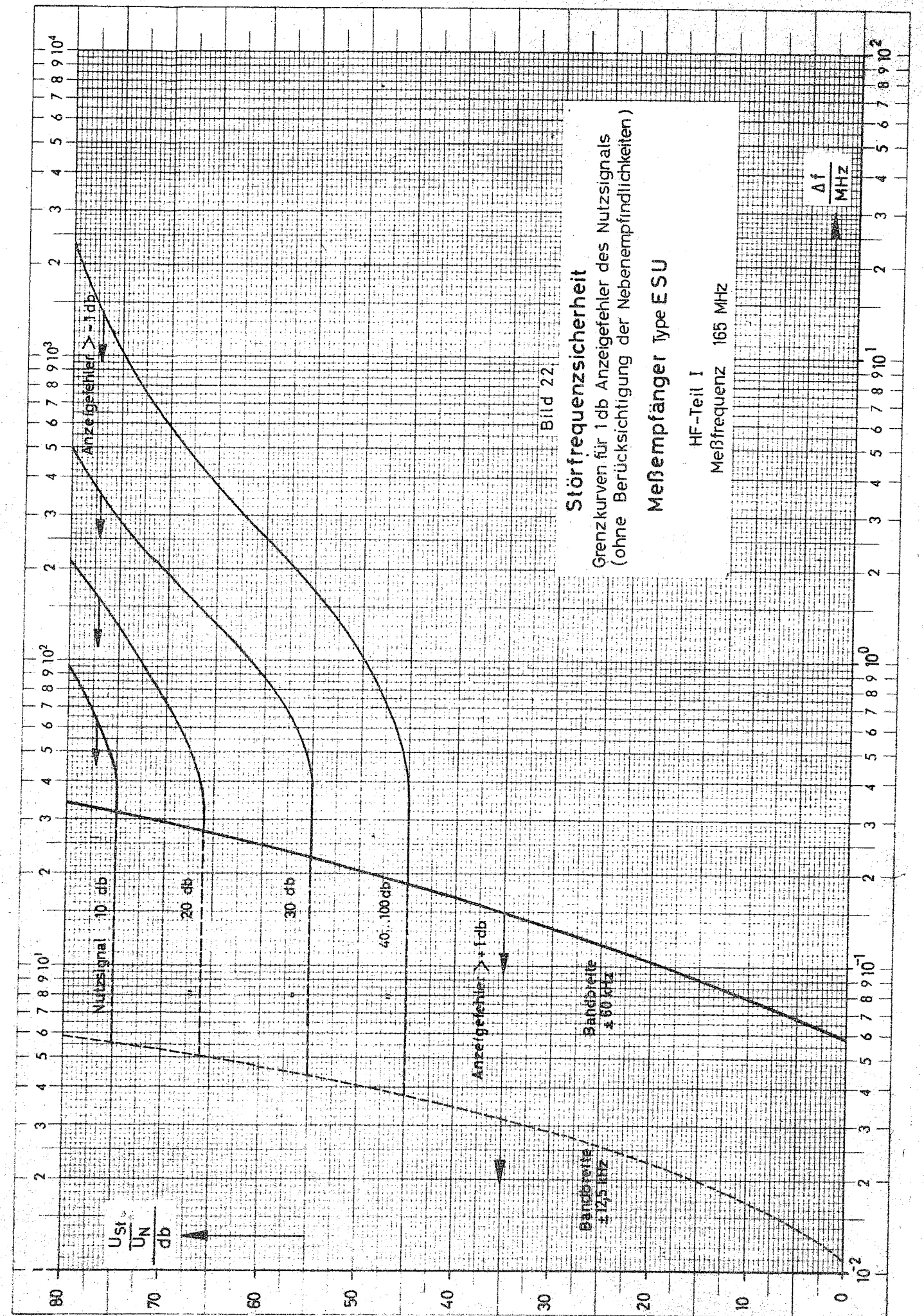
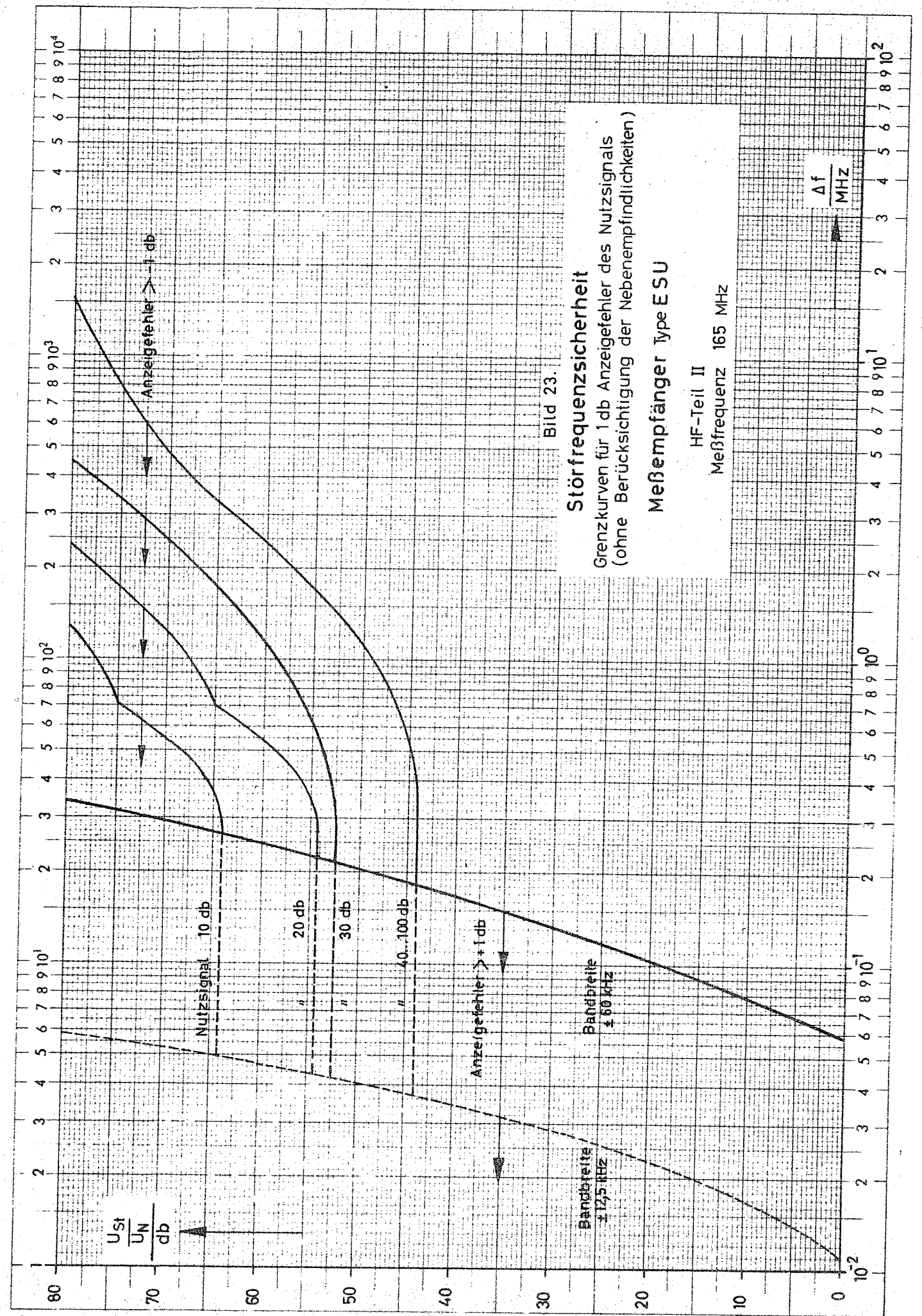


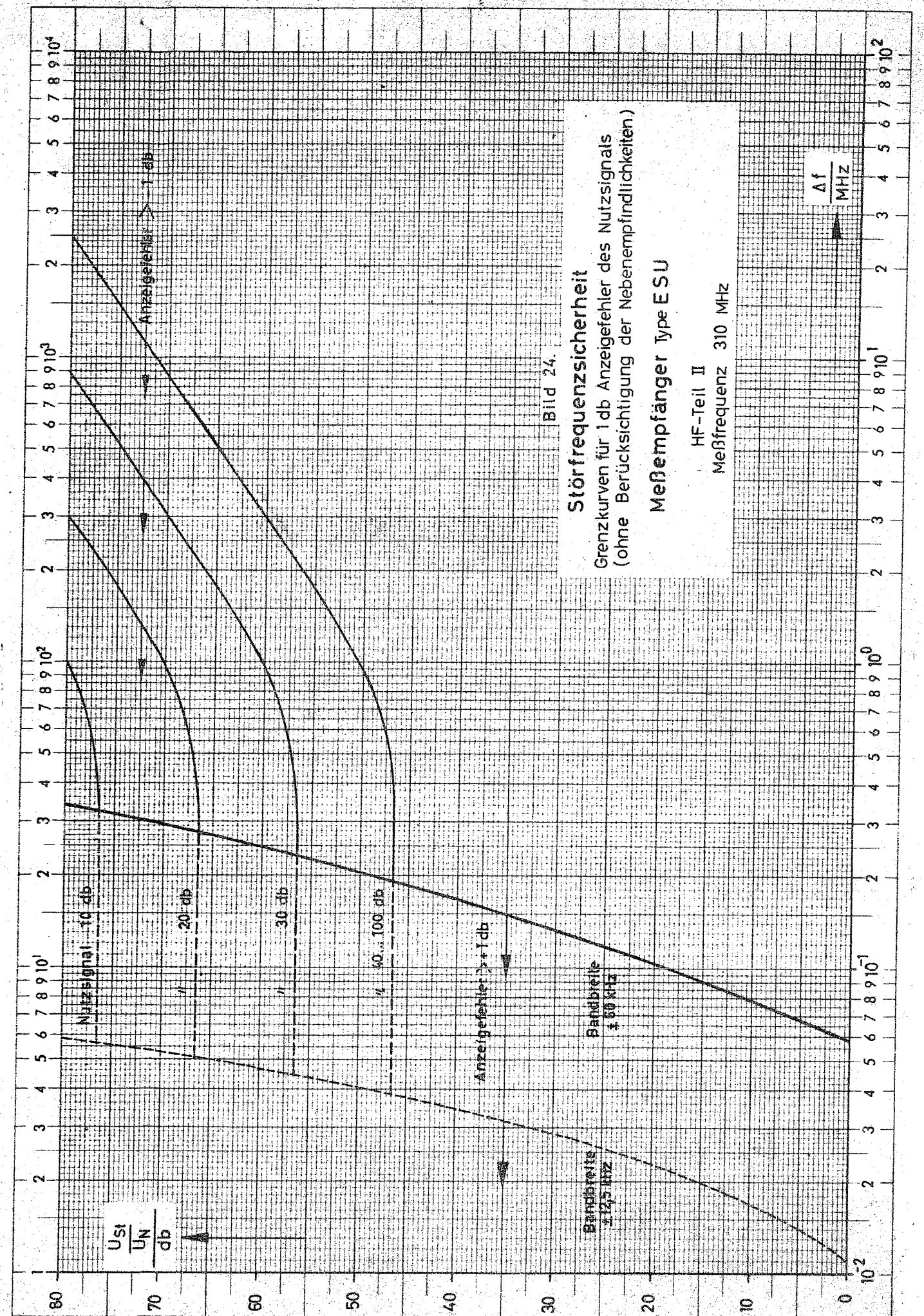
Bild 19. Oszillographische Darstellung einer amplitudenmodulierten HF-Schwingung zur Messung des Modulationsgrades

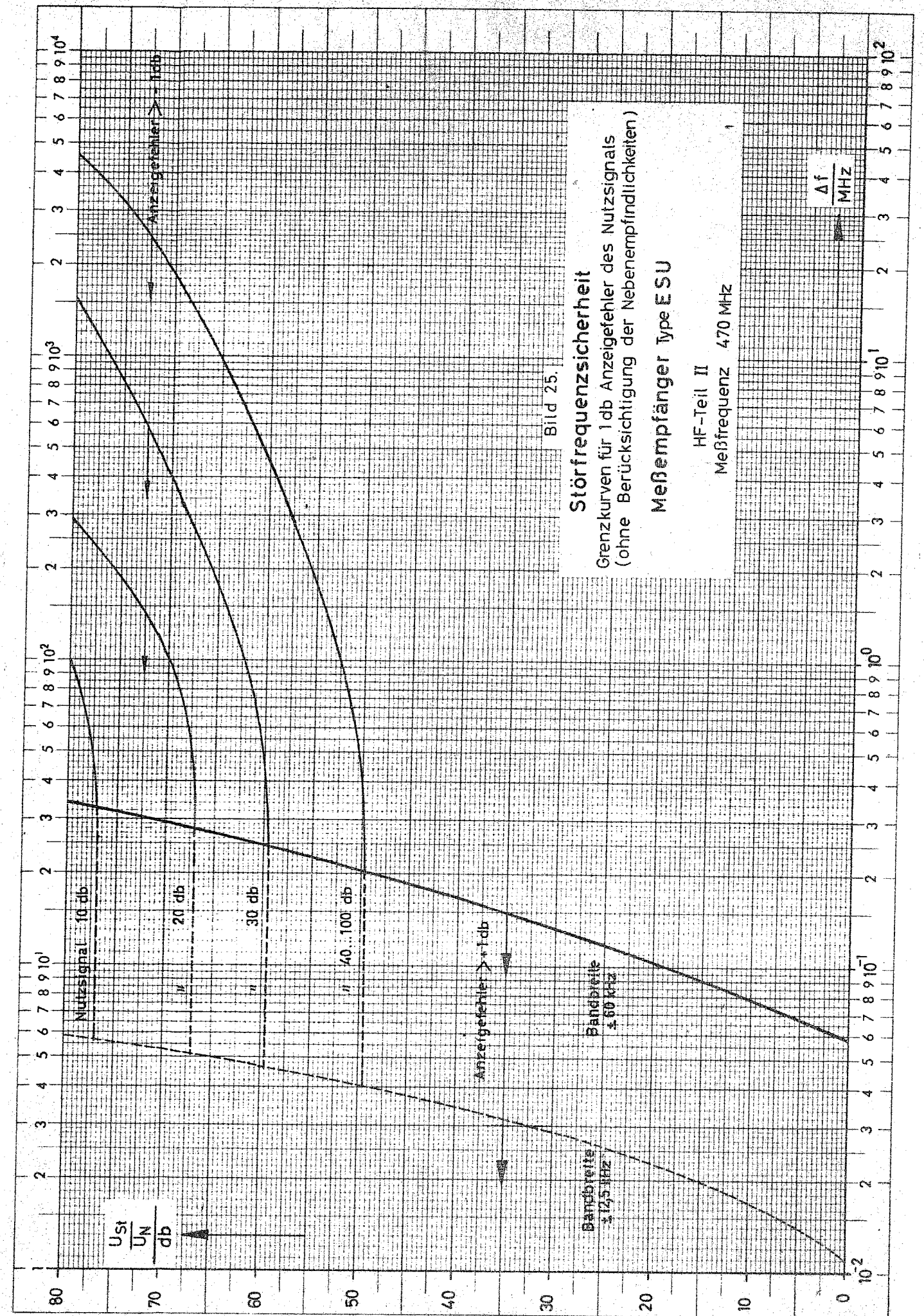


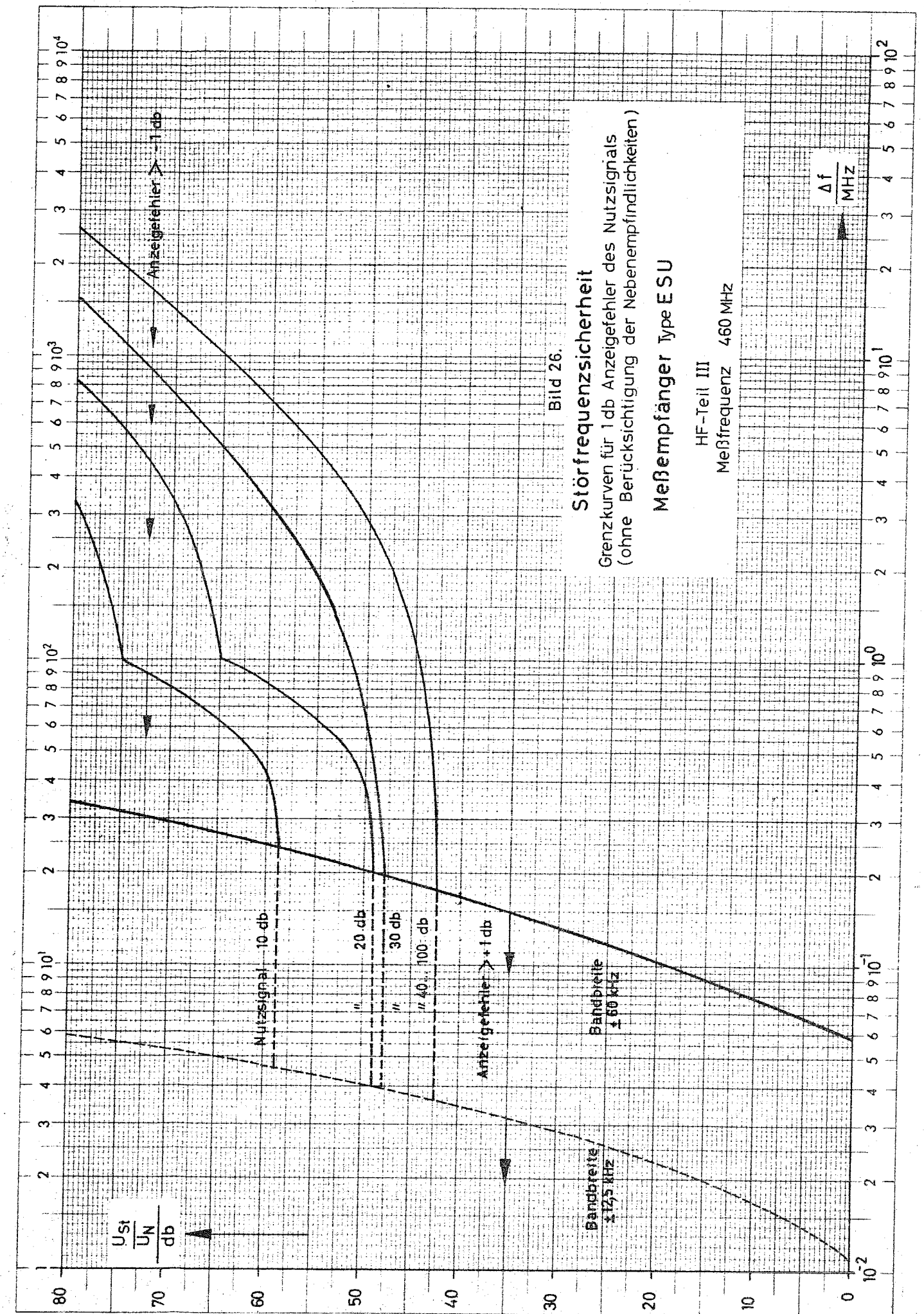


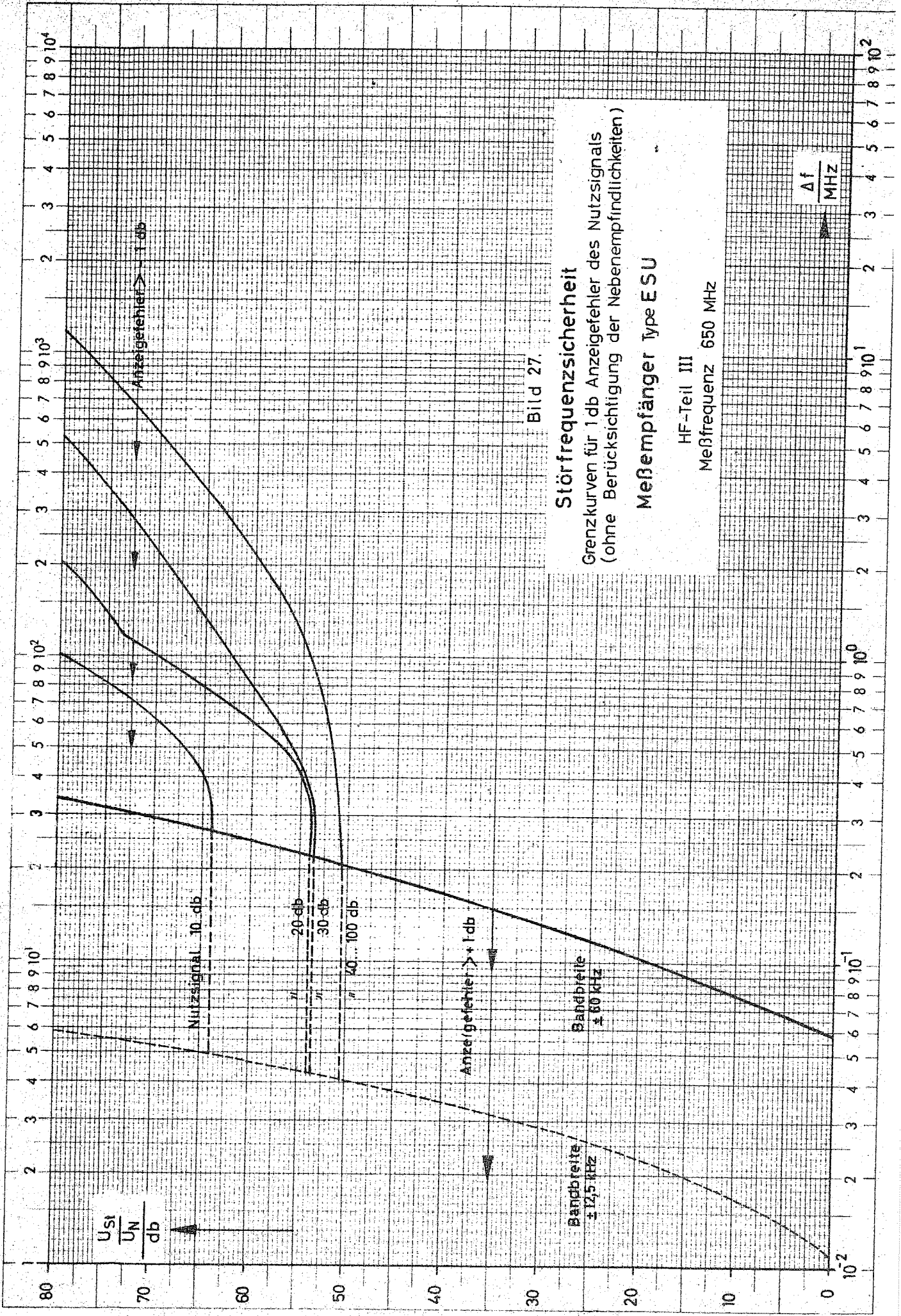












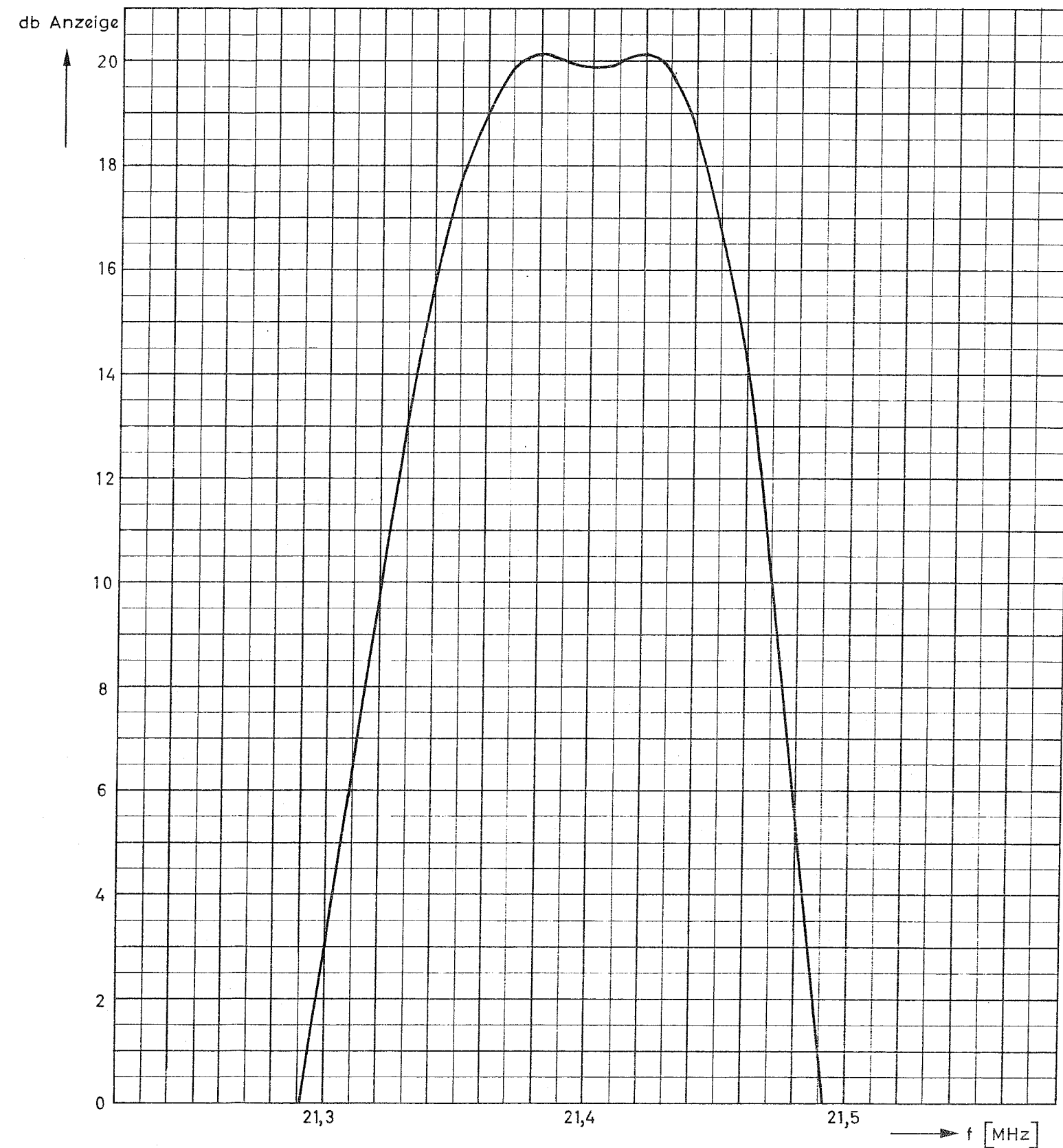


Bild 29. ZF-Selektionskurve für die
Bandbreite $\pm 60\text{kHz}$

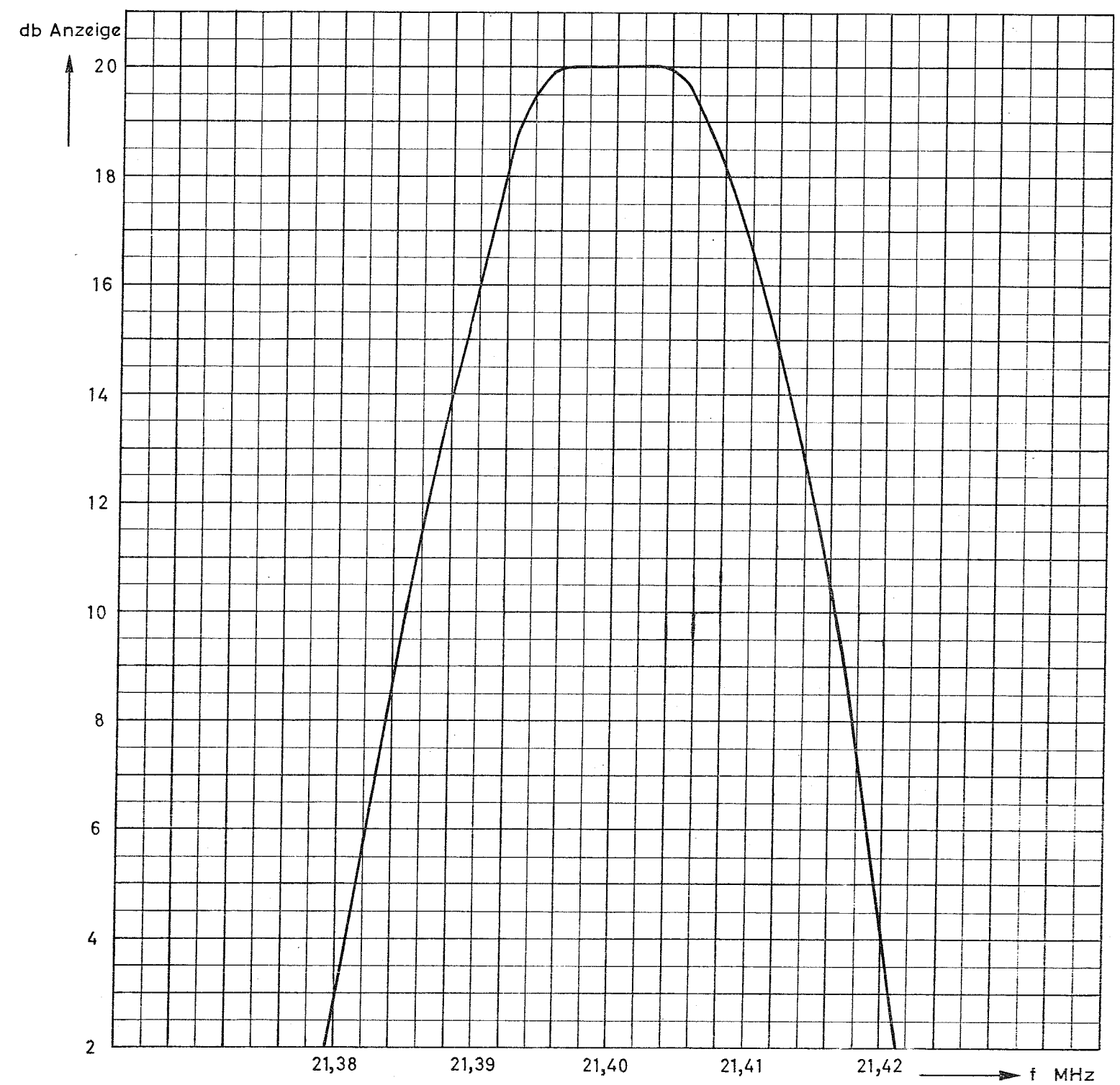


Bild 30. ZF-Selektionskurve für die
Bandbreite $\pm 12,5 \text{ kHz}$

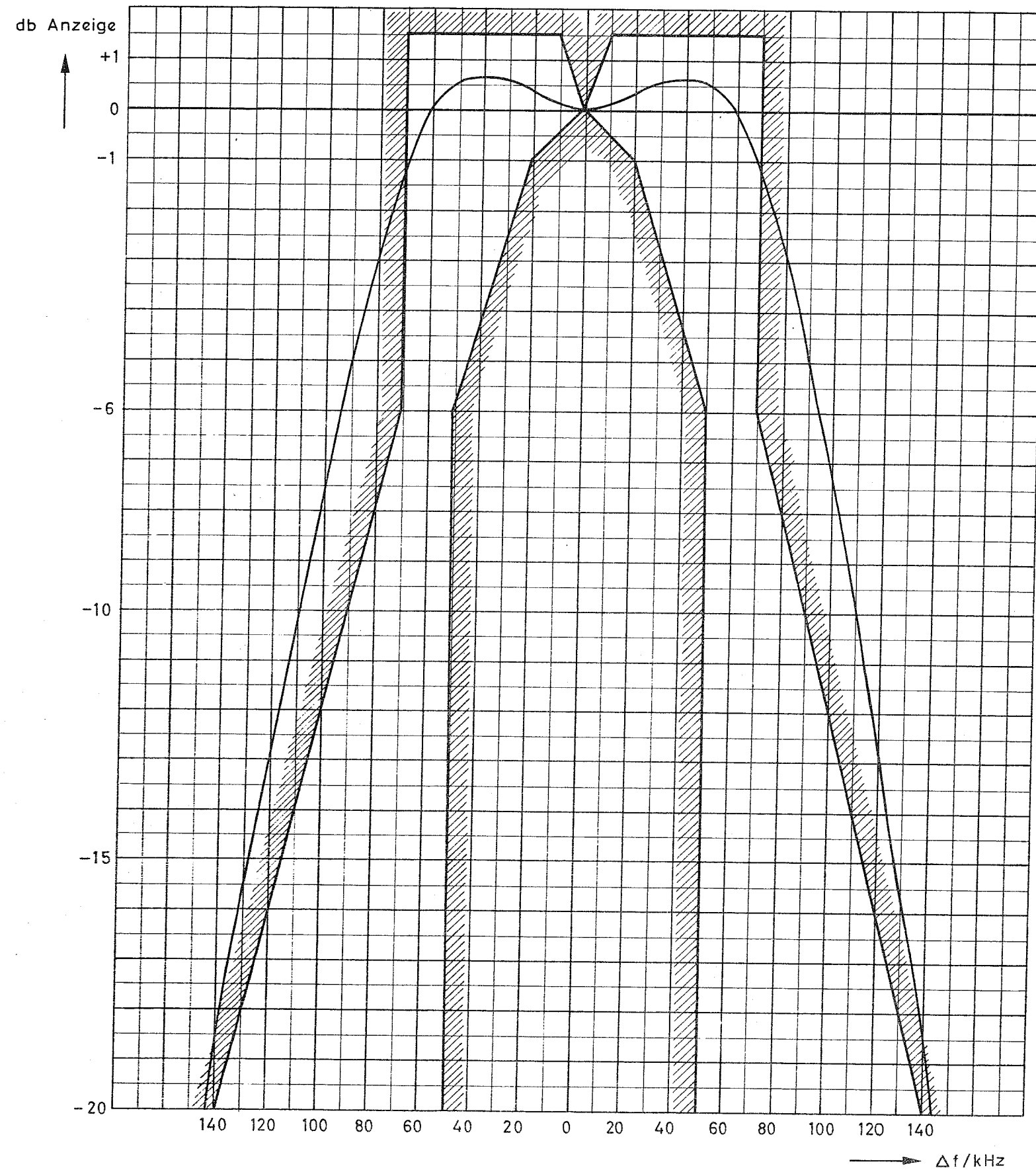


Bild 31. Selektionskurve am ZF-Ausgang 2 MHz, $U_a = 1\text{mV}$ an 60Ω (Störmeßausgang). Die Selektionskurve nach dem Störmeßzusatz EZS liegt zwischen den schraffierten Flächen.

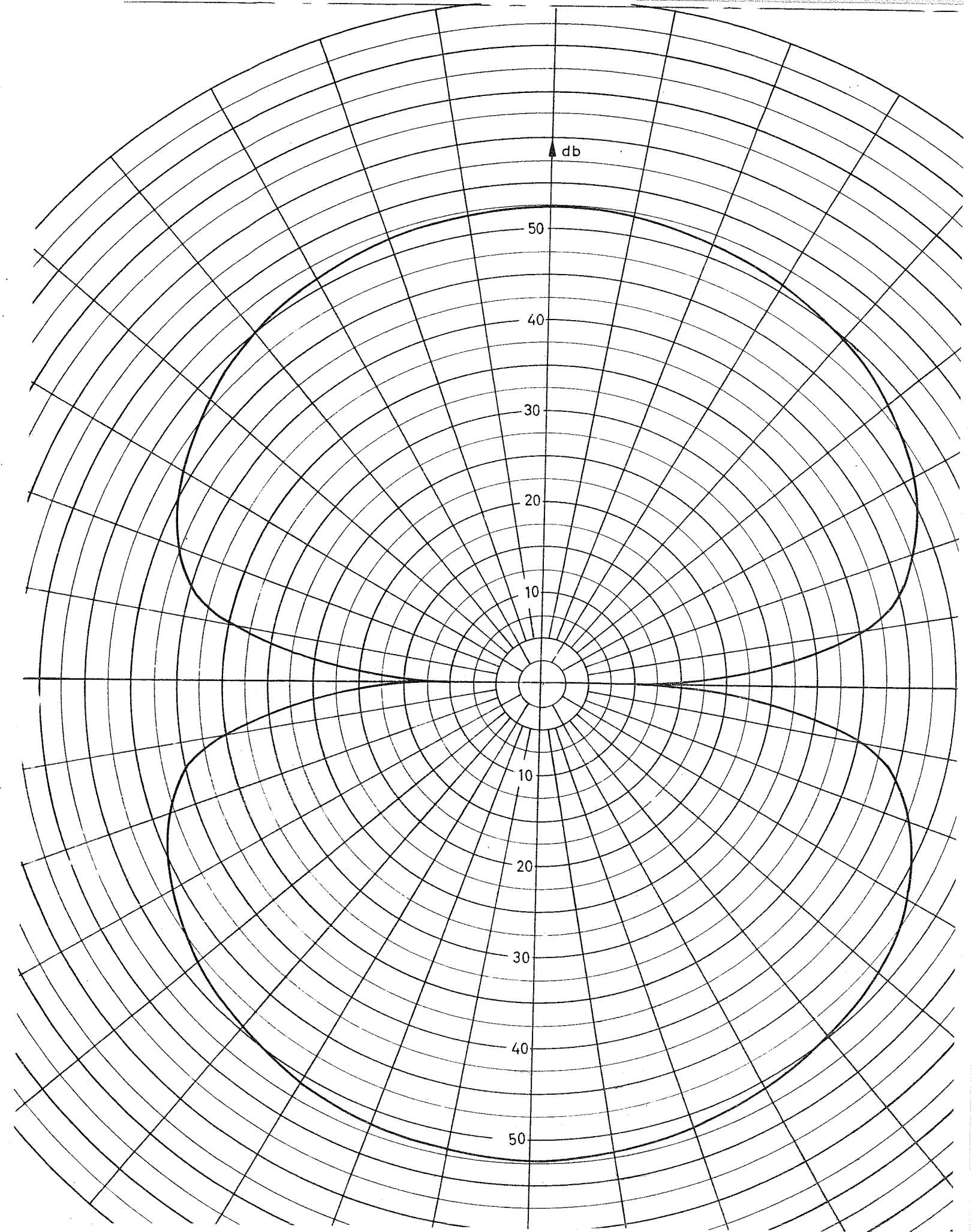


Bild 32. Richtcharakteristik des Breitband - Dipols bei 25 MHz

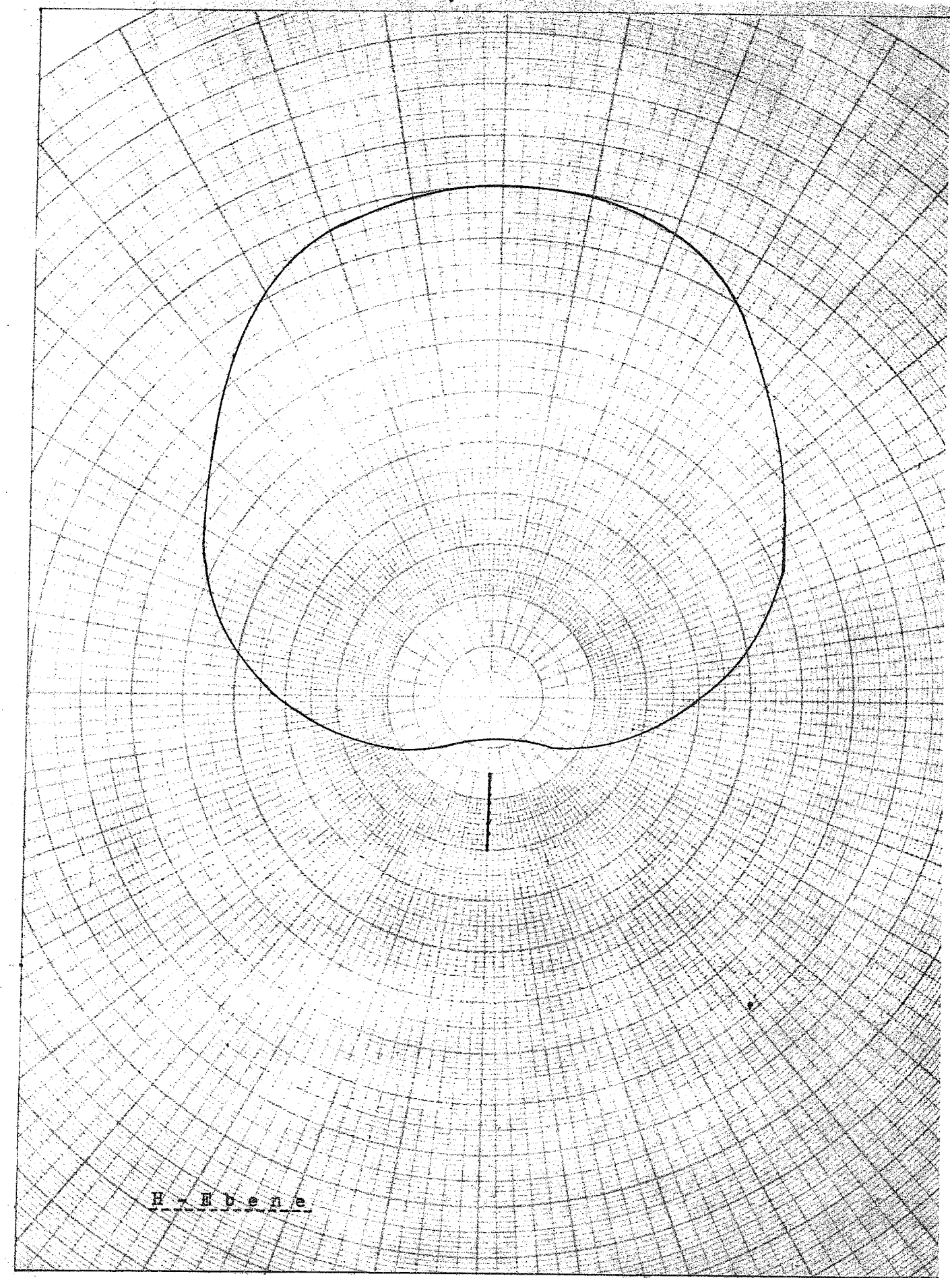


Bild 33. Mittleres relatives Feldstärkediagramm der logarithmisch-periodischen Antenne

R 8406
063
Bl. 112

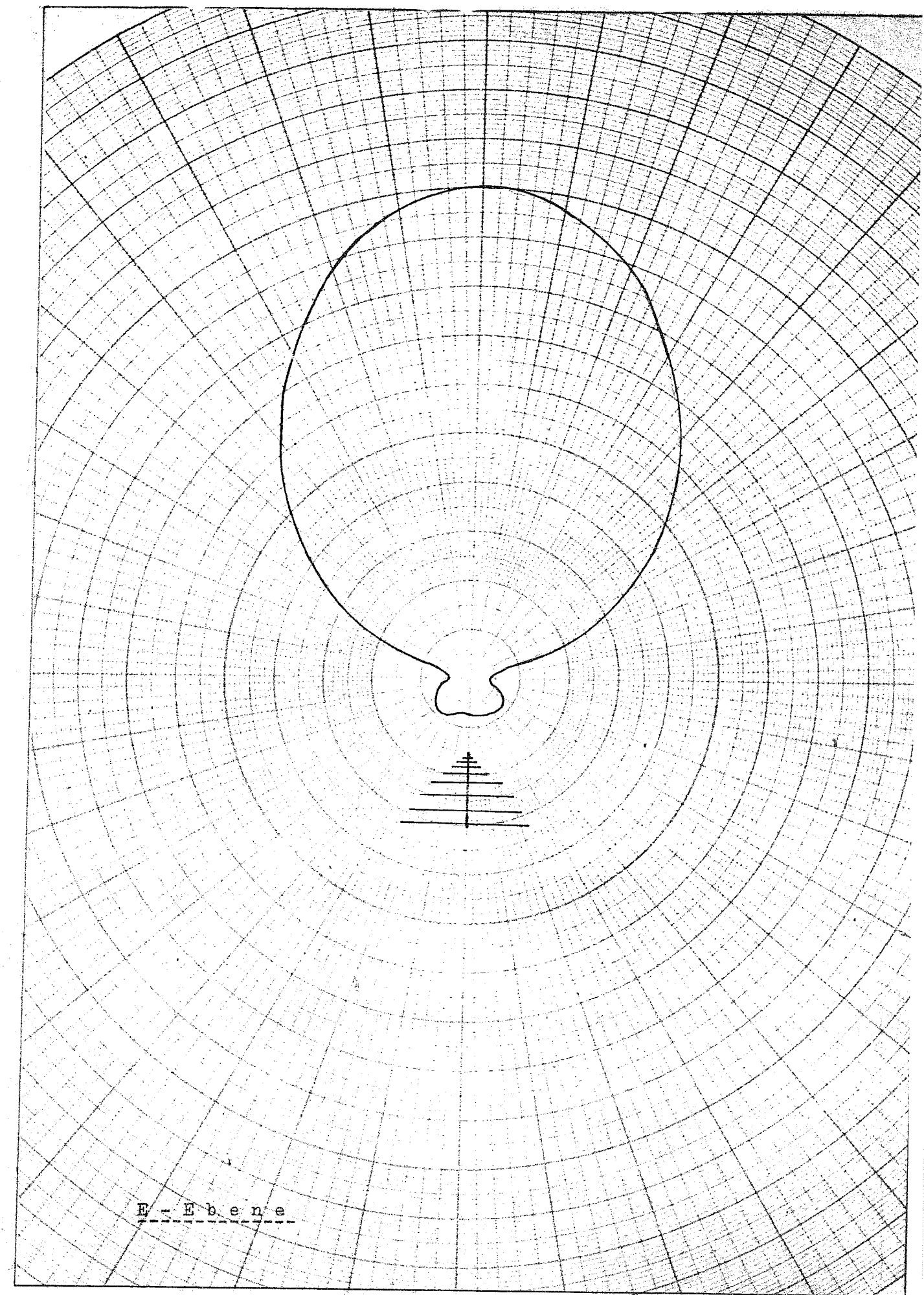


Bild 34. Mittleres relatives Feldstärkediagramm der logarithmisch-periodischen Antenne
bei 400 MHz